Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Badische Wirtschaftszeitung. 1922-1943
1938

24 (20.12.1938) [Datum fingiert]

Visual Library

BADISCHE WIRTSCHAFTS-ZEITUNG

Amtliches Organ der Wirtschaftskammer für Baden und der badischen Industrie- und Handelskammern

65



Christbaum auf dem Loretto-Platz, Karlsruhe.

18. JAHRGANG KARLSRUHE, 2. DEZEMBER-HEFT 1938 NUMMER 24

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

Kohlen, Koks, Briketts

für

Industrie und Hausbrand

Menzinger-Fendel

Transportgesellschaft m. b. H., Karlsruhe i. B.

Kohlen-Abteilung

Tel. 4667/68, 5883 — Telegr.-Adr.: Fendelkohle — Büro: Rheinhafen, Werftstr. 9

MINERALÖL-IMPORT

Carl Herzog

Karlsruhe i. B.

Hochleistungs-

Autoöle - Dieselmotorenöle

Industrieöle und Fette

Hochdruck-Motorenöle

Die

BADENWERK AG.

ist die badische Landeselektrizitätsversorgung

Ihre Hochspannungs-Überlandleitungen von insgesamt rund 2000 km Länge erstrecken sich auch über die weniger dicht besiedelten Gebiete des Landes und ermöglichen den wirtschaftsschwächeren Teilen Badens auch eine ausreichende, sichere und preiswerte Elektrizitätsversorgung.

Josef Mellert, Bretten

Fabrik für Feinmechanik

Kunstharz- u. Bakelite-Preßwerk

empfiehlt sich den Industrie-Werken bei Umstellung von Metallteilen auf BAKELITE-Preßteile, zur Entwicklung und Herstellung solcher Teile

Continental-Büromaschinen

Schreibmaschinen für Büro und Reise
Buchungs- und Addiermaschinen
»Continental-Silenta-Schreibmaschine«
die geräuschlose deutsche Schreibmaschine
Brunsviga-Rechenmaschinen
Vervielfältigungs-Apparate

Albert Beierlein, Karlsruhe, Moltkestraße 17
Fernsprecher 2650

DRESDNER BANK

Niederlassungen in Baden:

Freiburg · Heidelberg · Karlsruhe
Kehl · Mannheim · Offenburg
Pforzheim

BADISCHE WIRTSCHAFTS-ZEITUNG

Amtliches Organ der Wirtschaftskammer für Baden und der badischen Industrie- und Handelskammern

Mannheim, Karlsruhe, Pforzheim, Freiburg mit den Bezirksstellen Schopfheim und Konstanz, zugleich Mitteilungen des Amtlichen Getreide-Großmarktes Karlsruhe

Verantwortlicher Schriftleiter: Hauptgeschäftsführer Dr. Krienen, Karlsruhe. Sämtliche die Redaktion betreffenden Sendungen sind zu richten an die Geschäftsführung der Industrie- und Handelskammer Karlsruhe, Karlstraße 10 (Fernsprecher 4510 bis 4512); alle den Anzeigenteil, Abonnementsbestellungen und Versand betreffenden Sendungen an die Geschäftsstelle der Badischen Wirtschafts-Zeitung, Karlsruhe, Ritterstraße 1 (Fernsprecher 7400–7402)

Bezugspreis vierteljährlich 1.30 RM zuzüglich Postzustellgeld. Bestellungen beim Verlag und jeder Postanstalt. Anzeigenpreise: 1/1 Seite, 252 mm hoch und 175 mm breit, 112.— RM, 1/2 Seite, 120 mm hoch und 175 mm breit oder 252 mm hoch und 85 mm breit, 56.— RM, 1/4 Seite, 125 mm hoch und 85 mm breit oder 62 mm hoch und 175 mm breit, 28.— RM, 1/8 Seite, 62 mm hoch und 85 mm breit oder 30 mm hoch und 175 mm breit, 14.— RM, 1/16 Seite, 30 mm hoch und 85 mm breit oder 14 mm hoch und 175 mm breit, 7.— RM, 1/32 Seite, 30 mm hoch und 42 mm breit oder 14 mm hoch und 85 mm breit, 3.50 RM. Rabatt bis zu 15 % bei 24 Wiederholungen.

18. Jahrgang | Karlsruhe, 2. Dezember-Heft 1938 / Erscheint monatlich 2 mal | Nummer 24

Auszeichnung badischer Betriebe

Zum 5. Jahrestag der NS-Gemeinschaft „Kraft durch Freude" hat Reichsorganisationsleiter Dr. Ley folgenden badischen Betrieben das „Leistungsabzeichen für vorbildliche Förderung von „Kraft durch Freude" verliehen:

Erste Deutsche Ramie-Gesellschaft, Emmendingen,
Johann Schondelmaier, Sägewerk und Holzhandlung, Hornberg,
Karlsruher Lebensversicherung, Karlsruhe,
Verein Deutscher Ölfabriken, Mannheim,
Aluminiumwerke Wutöschingen G. m. b. H., Wutöschingen,
Kaweco, Badische Füllfederfabrik Woringen & Grube, Wiesloch,
Pforzheimer Uhrenrohwerke, Wagner & Co., Pforzheim,
Friedrich Keck, Uhrenarmbänderfabrik, Pforzheim,
Theodor Bergmann & Co., Holzmehlfabrik, Rotenfels,
H. F. und Ph. F. Reemtsma, Hamburg, Zigarettenfabrik, Zweigwerk Baden-Baden,
Kraftpostwerk Karlsruhe,
Automobil-Gesellschaft Schoemperlen & Gast, Offenburg,
Ortenauer Milchzentrale, Offenburg.

Ferner ist den nachstehend aufgezeichneten badischen Betrieben das „Leistungsabzeichen für vorbildliche Heimstätten und Wohnungen" zuerkannt worden:

Bopp & Reuther G. m. b. H., Mannheim,
Maggi G. m. b. H., Singen,
Aktiengesellschaft der Eisen- und Stahlwerke vorm. G. Fischer, Singen,
Deutsche Gold- und Silberscheideanstalt vorm. Roeßler, Rheinfelden,
Gewebe G. m. b. H., Lörrach,
Seidenweberei Alfred Maeder, Rötteln.

BADISCHE BANK

KARLSRUHE *mit Niederlassungen in FREIBURG i. Br., MANNHEIM und PFORZHEIM*

Diskontierung von Wechseln und Schecks · Gewährung von Krediten in laufender Rechnung · Annahme von Spargeldern gegen Aushändigung von Sparbüchern · Vermietung von Schrankfächern.
Besorgen aller sonstigen Bankgeschäfte.
Beratung in allen devisenrechtlichen Angelegenheiten.

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg



Staatliche Majolika-Manufaktur Karlsruhe. Kaminwand von Heinkel.

KARLSRUHER KERAMIK.

Von Fritz Wilkendorf.

Durch den Import des chinesischen Porzellans, das in Europa von Friedrich Böttger 1709 in Meißen noch einmal erfunden wurde, trat das robustere Tonkunstzeug, die Majolika, besonders in der Rokokozeit in den Hintergrund. Das Töpferhandwerk wurde immer weniger geübt, und seine Werkstattgeheimnisse gerieten leider vielfach in Vergessenheit. Erst am Ende des 19. Jahrhunderts hat das neuerwachte Kunstgewerbe die alte Töpferkunst, das Halbporzellan, wieder zu Ehren gebracht und technisch weitergebildet. Vollkommen unabhängig voneinander haben mehrere deutsche Bildkünstler, fast zur gleichen Zeit, sich damals der Majolika zugewandt. Unter ihnen sei Max Läuger zuerst genannt; denn er hat in seiner Heimat Kandern schon 1895 die Keramik zu einem aufblühenden Kunsthandwerk entwickelt. Im gleichen Jahre kam der alemannische Meister Hans Thoma auf den Gedanken, sich bei einem Bauerntöpfer in Oberursel i. T., Schüsseln und Teller drehen zu lassen, um sie mit einem Stichel zeichnerisch auszuschmücken. Thomas Liebhaberei begeisterte den Maler Wilhelm Süs, der zu Cronberg wohnte, er hat dann in langer Lehrzeit die alten Arten der Töpferkunst emsig durchforscht und praktisch durchprobt. Zu diesem Zweck ließ sich der Künstler einen kleinen Muffelofen in seinen Keller bauen, um wie ein Alchimist die Überraschungen des Brandes aus dem glühenden Rachen hervorzuholen. Gegenüber Thoma, der die deutsche Bauerntöpferei veredeln wollte, schwebte Süs die italienische Renaissancemajolika vor, mit der er den Malern und Bildhauern eine neue Verdienstmöglichkeit zu erschließen hoffte.

1899 folgte Thoma dem Rufe Friedrich I. und wurde Professor und Galeriedirektor in Karlsruhe; da regte er bei dem Präsidenten der Großh. Zivilliste Eduard von Nicolai an, die kleine Majolikawerkstatt von Cronberg i. T. in Badens

Hauptstadt auszubauen. Weil seinerzeit manche Fürstenhöfe ihren Stolz darein setzten, derartige Manufakturen zu fördern, gab der kunstliebende Regent 1901 seine Zustimmung zur Gründung der „Großherzoglichen Majolika-Manufaktur Karlsruhe". Süs wurde ihr technischer und künstlerischer Leiter, und Thoma schuf das originelle Kennzeichen der Werkstätte, die beiden M unter dem badischen Wappen mit Krone, das seinen Siegeszug in die Welt antrat. Viele namhafte Künstler Badens haben sich seither zur Ausführung ihrer Entwürfe der Majolika-Manufaktur bedient; allmählich aber ging man zur bewußten Pflege der eigentlichen keramischen Bildnerei über. Ein bildhauerisches Element, das dem größten Schaden zufügten. Überflüssig ist es, jene Zeit wähnt sei aber, daß bereits vor der nationalen Erhebung eine Umkehr zur Gesundung zu verspüren war. Anzuerkennen bleibt, daß die Karlsruher Majolika diesen Zug der Zeit mit der Herstellung zweckschöner Gebrauchskeramik am ersten begriffen hat.

Die Grundlage des technischen Betriebs bildet die Materialbereitung, dabei stammen die Hauptbestandteile, der weiß- und der rotbrennende Ton, aus dem Westerwald. Der sogenannten „Masse" werden Quarz, Kaolin, Feldspat und Kreide zugesetzt, deren Verhältnisse das Fabrikgeheimnis des Chemikers bleiben. Grundsätzlich unterscheidet man zwei Arten der Aufbereitung, die der Grobkeramik für Kacheln, Plastiken



Rüppurr-Fayence G. m. b. H. Neureut.

Zartfarbige Craquelé-glasuren, Formen von Heinrich Braun

spröden Werkstoff gerecht wurde, hat damals Karl Maximilian Würtenberger, der Bruder des Holzschneiders Ernst Würtenberger, in die Majolika gebracht. Seine figürlichen Schöpfungen zeigen auch farbige Einflüsse der Italiener und bekunden eine außergewöhnliche Gestaltungskraft.

Umfangreiche Aufträge zwangen die kaufmännische Leitung den Werkstattbetrieb 1909 zum Fabrikunternehmen auszubauen, hierzu wurde von Friedrich II. der Holzhof der Hofverwaltung als Bauplatz zur Verfügung gestellt. Durch die baukeramischen Anforderungen trat 1911 abermals eine Erweiterung der Karlsruher Manufaktur ein, und bis zum Kriegsausbruch waren über 150 Arbeitskräfte in ihr beschäftigt. Die Nachkriegsjahre brachten aber dem Kunstgewerbe, wie allen Künsten, eine große Verwirrung; beim Fehlen einer staatspolitischen Führung zeigte es sich, daß auch sie durch ihr unfruchtbares Experimentieren sich den

und Baukeramik, und die der Feinkeramik für Vasen, des Niedergangs noch einmal zu beleuchten; lobend erSchalen, Teller und Urnen. In der Gießerei finden wir verschiedene Gipsformen, aus welchen Mutter- und Modellformen gewonnen werden, sie benutzt man in großer Zahl als Gebrauchsformen, die stets zu ersetzen sind. Der Hohlguß ist bedingt durch die Wasseraufnahme fähigkeit des Gipses, und sobald die Gebilde an der Luft fast getrocknet erscheinen, werden ihre Nähte sorgsam verputzt. In der Dreherei finden wir das ursprüngliche Töpferhandwerk für die Gebrauchskeramik, das teils mit freier Hand, teils mechanisch ausgeübt wird. Für die wertvollere Majolika muß der Dreher mit dem Geschick seiner Hände und der Kraft seiner Füsse jede Form eigens gestalten. Hierbei kreist der Ton auf einem sich drehenden Teller und wird solange von den Händen des Töpfers geknetet, gezogen und zurechtgestreichelt, bis aus der formlosen Masse eine edle Ge-

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK Baden-Württemberg

fäßform entsteht. Nachdem die Keramik bei 940 Grad Hitze den Schrühbrand durchgehalten hat, wird sie dem Spritzverfahren ausgesetzt. Die verschiedenen Gegenstände werden kunstgerecht bemalt und mit einer Glasur überzogen; um aber den letzten farbigen Reiz und seine Glut zum Auflodern zu bringen, bedarf es eines zweiten Brandes. Nach luftdichter Vermauerung der Ofenwände beginnt der eigentliche Feuerzauber, der bei einer Hitze von 1000 Grad Farben von ungeahnter Schönheit hervorzulocken vermag. Der Brennmeister ist, als Leiter dieses Vorgangs, ein gewiegter Feuerkenner; er zügelt unermüdlich die sprunghaften Launen der Himmelskraft, damit der teuere Brand wohlgelingt.

Seit dem Dreigestirn Thoma - Süs - Würtenberger haben auch Hans Adolf Bühler, Hermann Billing, und andere sich in loser Arbeitsverbindung mit der Karlsruher Manufaktur befunden. Von den begabten aufstrebenden Kräften, die heute der Staatlichen Majolika-Manufaktur dienen, sei zunächst der von Jugend auf dort tätige Gustav Heinkel genannt, der von der Gebrauchskeramik bis zur monumentalen Baukeramik alle einschlägigen Teilgebiete beherrscht. Erwin Spuler schuf neben ihm auch größere Reliefbilder, wie im Majolikasaal der Heidelberger Klinik neubauten, Hermann Vollmer formte die volkhaften Fayencen nach Durlacher Vorbildern, Fr. von Graevenitz modellierte großzügige Figuralplastik, und Max Heinze gestaltete die so bekannt gewordenen Puten. Als Tierdarstellerinnen sind Elsa Bach, Gerda Flügge-Linder und Lilli Hummel-König bestrebt, originelle Modelle zu schaffen, während Martha Katzer gewählte Gefäßformen mit edlem Farbenschmuck, ebenso hochwertige Vasen und Teller liefert. Humorige Faschingsfiguren wurden von A. Kling ausgeführt, lebensvolle Fischgruppen hat mit feiner Empfindung Bruno Schäfer, Frankfurt, herausgestaltet; auch die neuzeitliche Gartenplastik und Bildkeramik werden in dem wetterfesten Material, teils in Terracotta, teils in edler Craqueléeglasur hergestellt.

Die Geschäftsführung des staatlichen Unternehmens liegt seit 1932 in der Hand von Direktor Wilhelm Terjung, der den Großwerkstättenbetrieb tatkräftig gefördert hat, so daß sich die badische Majolika auf allen deutschen Messen eines wohlverdienten Ansehens erfreut. Im Herbst 1936 wurden ihre kostbaren Erzeugnisse auf der Trienale zu Mailand mit der Goldenen Medaille ausgezeichnet, ebenso erhielten sie auf der Pariser Weltausstellung 1937 einen Grand Prix, und zurzeit nehmen sie im Hause der Deutschen Kunst in München einen hervorragenden Platz ein.



Staatliche Majolika-Manufaktur Karlsruhe i. B.
Böckchengruppe von Else Bach.
Im Haus der Deutschen Kunst in München ausgestellt.

Neben unserer staatlichen Manufaktur bietet die Rüppurr - Fayence - Fabrik den Karlsruher Kunstfreunden, aber auch über Badens Grenzen hinaus, ebenso musterhafte Gebrauchskeramik. Auf Anregung des verstorbenen Konsuls C. F. Otto Müller wurde diese Manufaktur 1923 im Vorort Rüppurr gegründet, wo sich vor Zeiten schon einmal eine keramische Werkstätte befand. Der künstlerische Leiter dieser in der Verfallszeit schwer bedrängten Kunsttöpferei ist der Karlsruher Keramiker und Maler Heinrich Braun, er steht seit der Gründung dieser Privatmanufaktur in unermüdlicher Hingabe treu zur Seite. 1924 trat mit der Übersiedelung des Kleinwerkstattbetriebs nach Neureut eine erhebliche Vergrößerung durch den Ausbau als Fayence-Fabrik ein. Aber erst seit der Machtübernahme, die zugleich eine Änderung in der Wirtschaftsführung der Manufaktur durch den kaufmännischen Leiter, Direktor Schrempp, bedingt hat, ist das zuvor gänzlich darniederliegende Werk wieder im Aufblühen begriffen.

In den ersten Jahren verlegte sich Braun vor allem auf verschiedentonige Einfarbglasuren und schmückte sie mit reizvollen chinesischen Bemalungen. Viele Einzelstücke des bekannten Rüppurrer Lüster, die in mehrfachem Arbeitsgang und glückhaftem Brand erst zur

Staatliche Majolika-Manufaktur Karlsruhe

Künstlerische Bau- und Bildkeramik für Innen- und Außenarchitektur

Kleinplastik und Hausgerät in edlen Formen und Glasuren

Das Deutsche Volk hat durch seine Leistungen den Beweis erbracht, daß seine Rasse zu den besten der Welt gehört.

Rudolf Heß beim Gemeinschaftsempfang der sudetendeutschen Betriebe in Komotau am 30. November 1938.

vollen Wirkung gelangen, und besonders große Anforderungen an die Kunsttöpfer stellen, verdanken den Versuchen Heinrich Brauns ihre Entstehung. Über die sogenannte persische Technik, einer weißtonigen Mattglasur mit scharfkantiger Porzellanmalerei, gelangte diese Manufaktur zur zartfarbigen Craquelée-Glasur mit teils weitgespannten feinen Haarrissen. Ihre edel geformten Gefäße, die in lichtgrauen, blauen, siena und roten Tönen gehalten sind, fühlen sich an wie weiche Seide und bilden einen Zimmerschmuck von seltener Schönheit.

Verschiedene Karlsruher Plastiker haben die Rüppurr-Fayence mit eigenen Entwürfen und figürlichen Darstellungen wesentlich unterstützt. Da wäre neben der originellen Gebrauchskeramik Emil Sutors dessen figürliche Kleinplastik und Tierkeramik zu nennen. Stilvolle Gartenzierstücke, ein typischer Putto und eine Mädchenbüste stammen von Karl Egler, die in mattweißer Fayence ausgeführte Hitlerplakette wurde von Karl Kinsler ausgeführt. Der Kopf Hitlers in Terracotta von Fritz Hofmann und drollige Tierkeramiken der Gerda Friedrich wären neben zweckdienlichen Servicen, Obstschalen und Aschenbechern besonders zu erwähnen. Bezüglich der Baukeramik haben Heinrich Braun und Erwin Spuler, letzterer mit dem Nebenzimmer der Gaststätte des Karlsruher Flughafens, überzeugende Proben ihres Könnens gegeben.

Mit solchen, auch auf der Leipziger Messe anerkannten Leistungen hat die Rüppurr-Fayence, Neureut, wenn auch in bescheidenerem Umfang, auf allen Gebieten der Kunstkeramik ihre Daseinsberechtigung unter Beweis gestellt.

Aus den musterhaften Erzeugnissen beider Manufakturen erkennen wir, daß unsere heutige Auffassung, gepaart mit den Erfahrungen der alten Meister, die Grundlage für deutsche Wertarbeit bleiben wird.

Welche Ansprüche verjähren am 31. Dezember 1938?

Von Dr. Paul Well, Solingen.

Nach § 194 BGB unterliegt das Recht, von einem anderen ein Tun oder Lassen zu verlangen (Anspruch) der Verjährung. Die regelmäßige Verjährungsfrist des Bürgerlichen Gesetzbuchs beträgt 30 Jahre. Dieser Grundsatz ist jedoch von Ausnahmen durchbrochen. Die für den kaufmännischen Verkehr wichtigste ist die

zweijährige Verjährungsfrist

für Ansprüche des „täglichen Verkehrs". Sie umfaßt die Forderungen

1. der Kaufleute, Fabrikanten, Handwerker usw.; ausnahmsweise tritt aber eine vierjährige Verjährungsfrist ein, wenn die Leistung für den Gewerbebetrieb des Schuldners erfolgt ist;
2. der Land- und Forstwirtschaft Betreibenden; die Ansprüche unterliegen aber nur der zweijährigen Verjährungsfrist, wenn die Lieferung zur Verwendung im Haushalt des Schuldners erfolgt; andernfalls tritt auch hier eine vierjährige Verjährungsfrist ein;
3. der Eisenbahnunternehmungen, Frachtfuhrleute, Schiffer, Lohnkutscher und Boten;
4. der Gastwirte und Hoteliere;
5. der Lotterieunternehmer, es sei denn, daß die Lose zum Weitervertrieb geliefert sind; in solchem Fall tritt auch hier eine vierjährige Verjährungsfrist ein;
6. der gewerbsmäßigen Vermieter;
7. derjenigen, die die Leistung fremder Dienste gewerbsmäßig betreiben;
8. der in Privatdienst stehenden Personen;
9. der gewerblichen Arbeiter (Gesellen, Gehilfen, Fabrikarbeiter, Lehrlinge);
10. der Lehrherren und Lehrmeister;
11. der öffentlichen Unterrichts-, Erziehungs- und Heilanstalten sowie der Inhaber von Privatanstalten;
12. derjenigen, welche Personen zur Verpflegung oder zur Erziehung aufnehmen;
13. der öffentlichen Lehrer und Privatlehrer;
14. der Ärzte (insbesondere auch der Wundärzte, Geburtshelfer, Zahnärzte und Tierärzte) sowie der Hebammen;
15. der Rechtsanwälte, Notare und Gerichtsvollzieher sowie aller Personen, die zur Besorgung

(Fortsetzung auf Seite 452)

AUFZÜGE Elektroflaschenzüge Verdunkelungs-Anlagen Elektrische Torantriebe KRANE
MASCHINENFABRIK ADOLF ZAISER G.M.B.H. STUTTGART-N



In Mannheim hat die Ausschmückung der Hauptgeschäftsstraßen der Stadt ein vorweihnachtliches Gepräge verliehen. Mächtige, lichtgeschmückte Tannenkränze hängen an hohen Stangen und tragen das ihrige dazu bei, die Mannheimer und die Gäste der Stadt aus nah und fern zu erfreuen und ihre festliche Stimmung zu steigern.



Frohe, vorweihnachtliche Stimmung herrscht auch in der Goldstadt Pforzheim, in der die Westliche Karl-Friedrich-Straße in heller Pracht erstrahlt, wozu besonders die siebenarmigen Leuchter links und rechts der Straßenfront beitragen.



Auch die Landeshauptstadt trägt in den vorweihnachtlichen Tagen ein ebenso schönes, wie zweckmäßiges Lichterkleid. Die Weihnachtsbeleuchtung prägt sich in der sinnigen Anbringung von Leuchtsäulen mit elektrisch beleuchteten Tannenbäumchen längs der Straßenfronten und in der Aufhängung von grünen Girlanden über den Hauptgeschäftsstraßen mit großen, elektrisch beleuchteten Adventskränzen aus.



Eine außerordentlich wirkungsvolle und interessante Festbeleuchtung hat auch die Breisgauhauptstadt. Ein nichtendenwollender Lichterglanz grüßt von den Häusern der Adolf-Hitler-Straße herunter und in hellem Flutlicht erstrahlt das Freiburger Münster.

(Fortsetzung von Seite 449.)

gewisser Geschäfte öffentlich bestellt oder zugelassen sind;

16. der Parteien wegen der den Rechtsanwälten geleisteten Vorschüsse;
17. der Zeugen und Sachverständigen wegen ihrer Gebühren und Auslagen.

Einer vierjährigen Verjährungsfrist

unterliegen die Ansprüche auf Rückstände von Zinsen mit Einschluß der als Zuschlag zu den Zinsen zum Zwecke allmählicher Tilgung des Kapitals zu entrichtenden Beträge und die Ansprüche auf Rückstände von Miet- und Pachtzinsen, soweit sie nicht unter die unter Nr. 6 obengenannten Ansprüche fallen. Dies gilt jedoch nicht für die Zinsen eines Hauptanspruchs, der einer kürzeren Verjährungsfrist unterliegt, da mit dem Hauptanspruch nach § 224 BGB auch der Anspruch auf die von ihm abhängigen Nebenleistungen verjährt. Ferner unterliegen einer vierjährigen Verjährung die Ansprüche auf Rückstände von Renten, Auszugsleistungen, Besoldungen, Wartegeldern, Ruhegehältern, Unterhaltsbeiträgen und aller anderen wiederkehrenden Leistungen.

Einer vierjährigen Verjährungsfrist unterliegen ferner in bestimmten Fällen die oben unter Ziffer 1, 2 und 5 aufgeführten Ansprüche.

Beginn der Verjährung.

Die Verjährungsfristen beginnen in der Regel mit der Entstehung des Anspruchs (§ 198 BGB); geht der Anspruch auf ein Unterlassen, so beginnt die Verjährung mit der Zuwiderhandlung. Eine Ausnahme machen die soeben aufgeführten, der zwei- und vierjährigen Verjährung unterworfenen Ansprüche; bei ihnen beginnt die Verjährung erst mit dem Ablauf des Jahres, in dem der Anspruch entstanden ist (§§ 198, 201 BGB).

Soweit es sich also um solche Ansprüche handelt, läuft die Verjährungsfrist am 31. Dezember 1938 ab, soweit diese Ansprüche entweder im Jahre 1936 oder im Jahre 1934 entstanden sind, mögen sie nun aus dem Januar, Juli oder Dezember dieser Jahre datieren.

Zum Schutz vor dem Eintritt der Verjährung dient die

Unterbrechung der Verjährung.

Der Lauf einer Verjährungsfrist wird unterbrochen:

1. auf Seiten des Schuldners:
   durch Abschlagzahlung, Zinszahlung, Sicherheitsleistung oder durch Anerkennung des Anspruchs auf irgendwelche Art;
2. auf Seiten des Gläubigers:
   durch Erhebung der Klage auf Befriedigung oder auf Feststellung des Anspruchs, auf Erteilung der Vollstreckungsklausel oder auf Erlaß des Vollstreckungsurteils.

Der Erhebung der Klage stehen gleich:

a) die Zustellung eines Zahlungsbefehls im Mahnverfahren;
b) die Anmeldung eines Anspruchs im Konkurs;
c) die Geltendmachung der Aufrechnung des Anspruchs im Prozeß;
d) die Streitverkündigung in dem Prozeß, von dessen Ausgang der Anspruch abhängt;
e) die Vornahme einer Vollstreckungshandlung und, soweit die Zwangsvollstreckung den Gerichten oder anderen Behörden zugewiesen ist, die Stellung des Antrags auf Zwangsvollstreckung.

Ausdrücklich sei darauf hingewiesen, daß eine Unterbrechung der Verjährung durch bloße Mahnung nicht möglich ist, selbst wenn diese durch Einschreibebrief oder durch den Anwalt erfolgt.

Wird die Verjährung unterbrochen, so kommt die bis zur Unterbrechung verstrichene Zeit bei der Berechnung der Verjährungsfrist nicht in Betracht. Eine neue Verjährung kann erst nach Beendigung der Unterbrechung beginnen.

Zu unterscheiden von der Unterbrechung ist die Hemmung der Verjährung. Der Ablauf der Verjährungsfrist ist gehemmt, solange die Leistung gestundet oder der Schuldner aus einem anderen Grunde vorübergehend zur Verweigerung der Leistung berechtigt ist. Er ist ferner gehemmt, solange der Gläubiger durch Stillstand der Rechtspflege oder in anderer Weise durch höhere Gewalt an der Erhebung der Klage gehindert ist. Schließlich ist die Verjährung gehemmt bei Ansprüchen zwischen Ehegatten, solange die Ehe besteht, ferner bei Ansprüchen zwischen Eltern und Kindern während der Minderjährigkeit der Kinder und bei Ansprüchen zwischen dem Vormund und dem Mündel während der Dauer des Vormundschaftsverhältnisses.

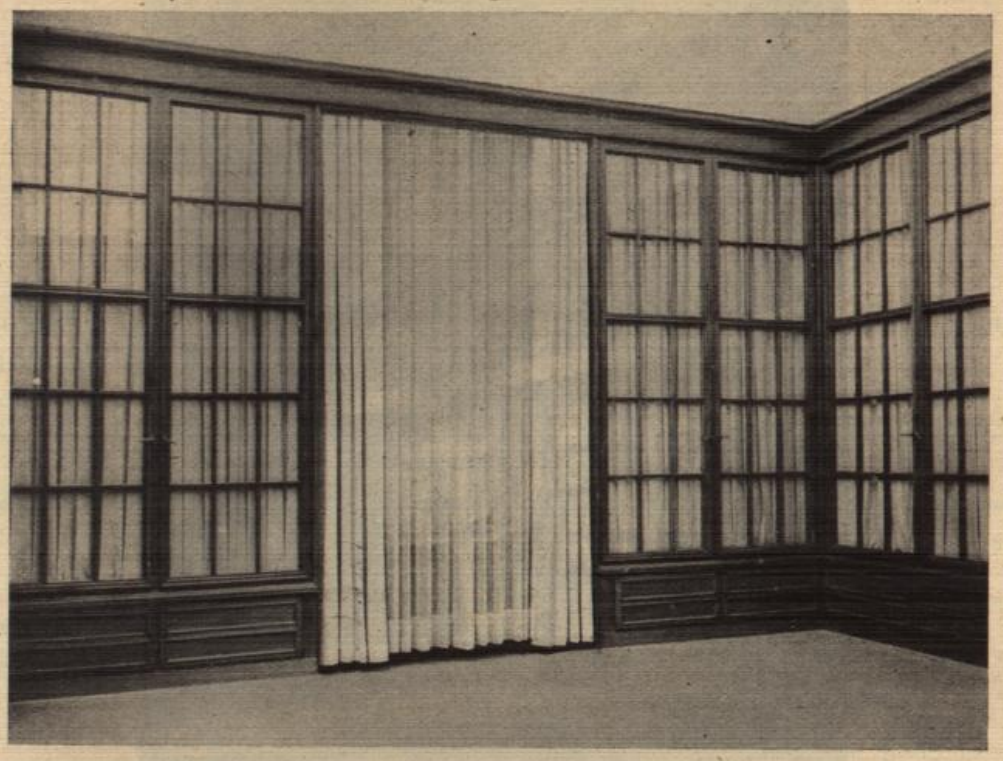
Der Zeitraum, während dessen die Verjährung gehemmt ist, wird in die Verjährungsfrist nicht mit eingerechnet.

Von besonderen Verjährungsfristen

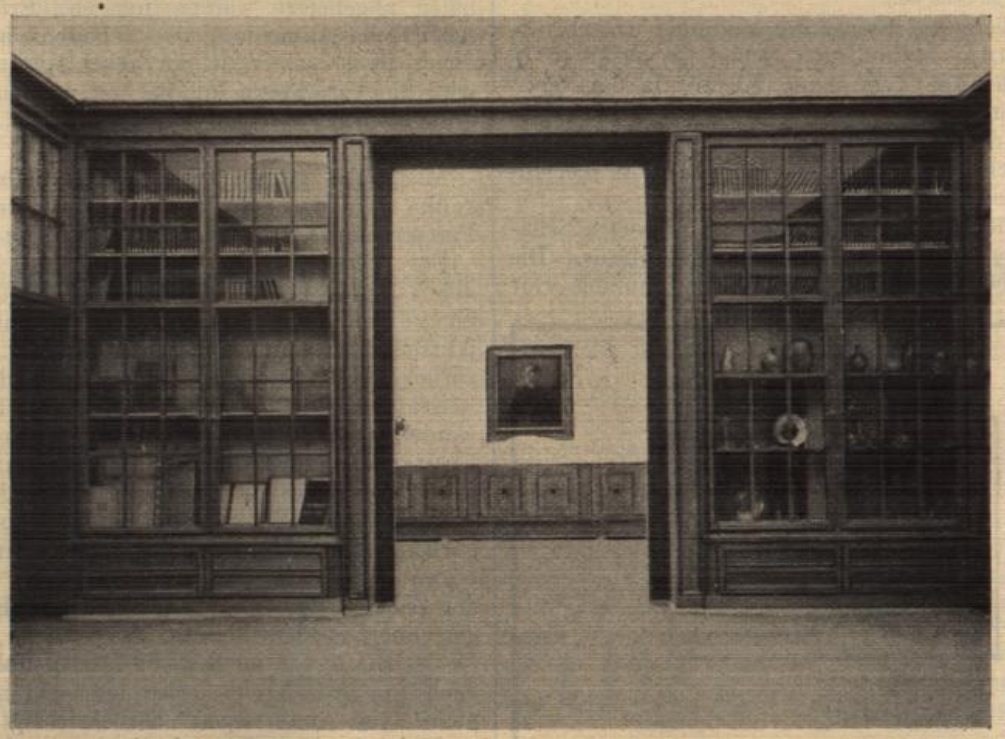
sind folgende zu erwähnen: Ein rechtskräftig festgestellter Anspruch verjährt in 30 Jahren, auch wenn er an sich einer kürzeren Verjährung unterliegt. Das gleiche gilt von dem Anspruch aus einem vollstreckbaren Vergleich oder einer vollstreckbaren Urkunde sowie von einem Anspruch, welcher durch die im Konkurs erfolgte Feststellung vollstreckbar geworden ist. Soweit sich die Feststellung jedoch auf regelmäßig wiederkehrende, erst künftig fällig werdende Leistungen bezieht (Zinsen), bewendet es bei der kürzeren Verjährungsfrist.

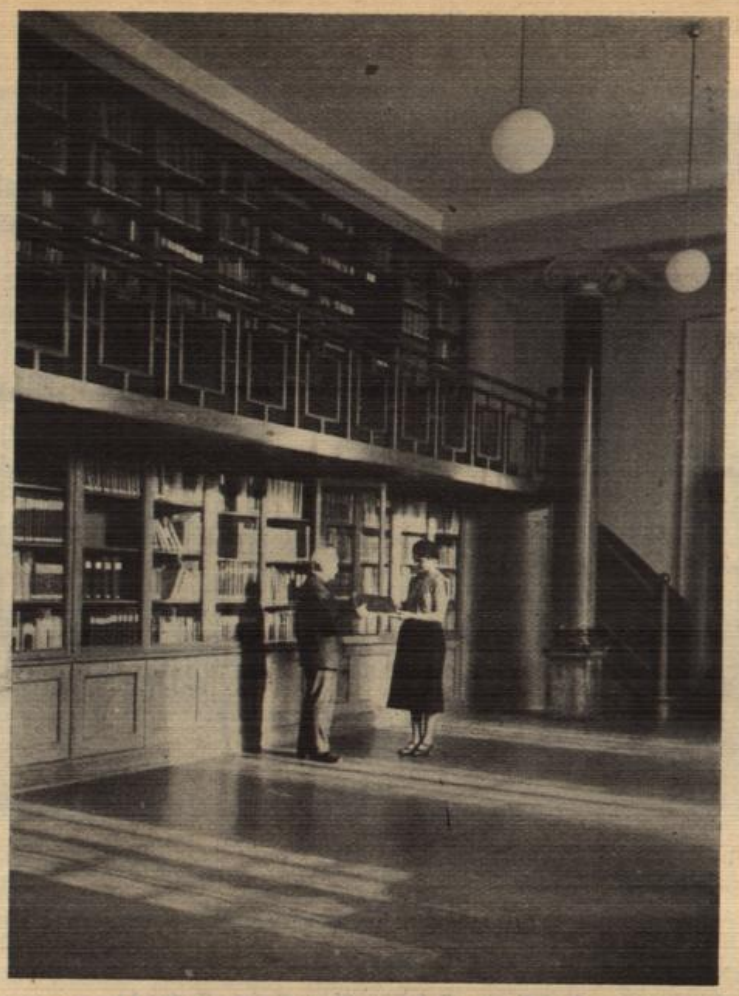
(Fortsetzung auf Seite 454.)





Büchereiraum II der Industrie- und Handelskammer Karlsruhe (1938).
Entwurf: Architekt Erich Schelling.
Herstellung: Gebrüder Himmelheber, Karlsruhe.
(Ausgestellt in der Kulturschau des Gaues Baden).





Bücherei I der Industrie- und Handelskammer Karlsruhe (1935).
Entwurf: Architekt Hans Bader.
Herstellung: Markstahler & Barth, Karlsruhe.

(Fortsetzung von Seite 452.)

Die Ansprüche auf Ersatz des aus einer unerlaubten Handlung entstandenen Schadens verjähren in drei Jahren. Die Verjährung beginnt in dem Zeitpunkt, in dem der Verletzte von dem Schaden und der Person des Ersatzpflichtigen Kenntnis erlangt; ohne Rücksicht auf diese Kenntnis läuft die Verjährungsfrist von der Begehung der Handlung an.

Die Ansprüche gegen die Eisenbahn wegen Schadensersatz verjähren innerhalb eines Jahres. Die Verjährung beginnt an dem Tage, an dem das Gut hätte abgeliefert werden müssen. Erfolgte auf die schriftliche Anmeldung des Schadens bei der zuständigen Stelle seinerzeit ein abschlägiger Bescheid, so wird die Verjährung für die Zeit zwischen der Anmeldung des Schadens und dem Erhalt des Bescheids gehemmt.

Ansprüche gegen die Post verjähren innerhalb sechs Monaten seit der Einlieferung der betreffenden Postsendung.

Der Ablauf der Verjährungsfrist hat zur Folge, daß der Verpflichtete berechtigt ist, die Leistung zu verweigern. Das zur Befriedigung eines verjährten Anspruchs bereits Geleistete kann jedoch nicht zurückgefordert werden. Dies gilt auch dann, wenn die Leistung in Unkenntnis der Verjährung bereits bewirkt worden ist, denn das Verjährungsrecht des Bürgerlichen Gesetzbuches zerstört nicht das Recht als solches, sondern gibt lediglich eine Einrede gegenüber dem Anspruch des Berechtigten. Dementsprechend kann auch eine verjährte Forderung noch zur Aufrechnung verwandt werden, wenn die verjährte Forderung zu der Zeit, zu der sie gegen die andere Forderung aufgerechnet werden konnte, noch nicht verjährt war (§ 390 BGB; vgl. auch § 389 BGB). Folgerichtig wird auch im Prozeß eine etwa eingetretene Verjährung nicht „von Amts wegen" berücksichtigt; vielmehr ist es Sache der Prozeßpartei, die Anspruchsverweigerung auf Grund der Verjährung geltend zu machen.



Freyersbacher Mineralquellen Bad Peterstal

Besucht die wirtschaftspolizeiliche Lehrschau Karlsruhe

in den Räumen der Karlsruher Wirtschaftspolizei, Hebelstraße 3.
Eingang gegenüber dem Badenwerk.

Besuchszeiten: Werktags 15—19 Uhr,
Sonntags 11—13 Uhr und 15—17 Uhr.

An den Weihnachtsfeiertagen geschlossen. Eintritt frei.

Besonders interessant für den Kaufmann und Handwerker aus dem Nahrungs- und Genußmittelgewerbe.

SONSTIGE NACHRICHTEN.

Verkehr.

Güterverkehr in den Häfen Mannheim, Karlsruhe, Kehl, Weil und Rheinfelden.

Der Güterverkehr war im Monat Oktober 1938 wie folgt:

	Angekommene Güter	Abgegangene Güter
Mannheim (mit Rheinau)	540686 t	99451 t
Karlsruhe	223281 t	29994 t
Kehl	178304 t	92551 t
Weil	4073 t	1603 t
Rheinfelden	1177 t	7010 t

Ausstellungen und Messen.

Wiener Frühjahrsmesse 1939.

Die Wiener Frühjahrsmesse 1939 findet in der Zeit vom 12. bis 18. März 1939 (Rotundengelände bis 19. März) statt. Infolge der weitgehenden Lockerung des Gebietsschutzes der Ostmark dürfte diese Messe für die Wirtschaft des Altreiches von besonderem Interesse sein. Anmeldeschluß ist am 31. Dezember 1938.

Deutsche Zeitschriftenausstellungen in Südost-Europa.

Mit der fortschreitenden Verbreitung der deutschen Sprache in Südost-Europa ist auch ein steigendes Interesse am deutschen Zeitschriftenwesen festzustellen. So wurde die Zeitschriftenausstellung, die kürzlich im Deutschen Verkehrsbüro in Belgrad eröffnet wurde, in den ersten fünf Tagen von rund 5000 Besuchern besichtigt. Die Besucher setzten sich aus allen Kreisen des jugoslawischen Volkes zusammen. Einen weiteren Beweis für die Bedeutung der deutschen Presse erbrachte der Verband der Jugoslawischen Fachpresse, der auf Einladung des Reichsverbandes der deutschen Zeitschriften-Verleger im Februar 1939 eine Kommission zum Studium der deutschen Presse-Organisation nach Deutschland entsenden wird.

Ähnlichen Erfolg hatte eine deutsche Zeitschriften-Schau, die in Athen eröffnet wurde. Auch diese Ausstellung, die einen Querschnitt durch die Vielfalt des deutschen Zeitschriftenwesens gibt, wird von allen Kreisen der griechischen Bevölkerung besucht und findet überall fühlbaren Nachhall.

In Sofia wurden die Vertreter des Reichsverbandes der deutschen Zeitschriften-Verleger vom dortigen Kultusminister empfangen, der mit besonderer Genugtuung davon Kenntnis nahm, daß für eine im Januar in Sofia zu eröffnende Internationale Zeitschriften-Bibliothek eine große Auswahl deutscher Zeitschriften als Stiftung laufend überwiesen werden wird.

Konsularisches.

Konsularische Vertretung von Mandschukuo.

In Hamburg ist ein Generalkonsulat von Mandschukuo errichtet worden, dessen Arbeitsbereich auch das Land Baden umfaßt.

Außenhandel und Devisenbewirtschaftung.

Öffentliche Aufträge und Ausfuhrförderung.

Je größer die inländische Produktion wird, desto größer muß auch der Export werden, soweit es nicht gelingt, den Grad der Einfuhrabhängigkeit herabzudrücken. Das hat Reichswirtschaftsminister Funk anläßlich der Tagung des Außenhandels Anfang Dezember d. J. in Berlin deutlich ausgesprochen, indem

Elektrisch betriebene
Personen-, Lasten-, Kranken-
Umstell-, Akten-, Speise-
Aufzüge
Sonderausführungen für rauhe und feuchte Betriebe
Elektr. Torantriebe
Verdunkelungen
Transportanlagen
WILHELM GRAF, Maschinenfabrik, KARLSRUHE i. B.

Die geschmackvolle **Photo- u. Bilder-Einrahmung**
BÜCHLE Karlsruhe, Ludwigsplatz Bitte besichtigen Sie (Inhaber: W. Bertsch) meine 5 Schaufenster!

er darauf hinwies, daß einer Steigerung der inländischen Produktion eine Steigerung der Ausfuhr vorausgehen müsse. Die intensive Pflege des Außenhandels gehört augenblicklich zu den entscheidendsten und wichtigsten Fragen der deutschen Wirtschaftspolitik. Zahlreiche deutsche Unternehmen haben von jeher der Förderung des Außenhandels besondere Aufmerksamkeit gewidmet und damit der deutschen Wirtschaft einen unschätzbaren Dienst erwiesen. In Zukunft muß es das Bestreben aller am Wirtschaftsleben interessierten Kreise sein, ihre ganze Kraft noch mehr als bisher in den Dienst dieser Aufgabe zu stellen. Diese Notwendigkeit hat der Reichswirtschaftsminister auch in einem Erlaß vom 29. 11. 38 besonders betont und gleichzeitig allen für die Vergebung öffentlicher Aufträge in Frage kommenden Stellen die bevorzugte Berücksichtigung solcher Firmen zur Pflicht gemacht, die sich durch besondere Exportleistungen auszeichnen und sich auch weiterhin um die Pflege ihrer Auslandsbeziehungen bemühen. Es ist das Verdienst vieler badischer Betriebe, daß Baden in der industriellen Ausfuhr Deutschlands mit an vorderster Stelle steht. Daraus erwächst aber auch für die einzelnen Betriebsführer die Verpflichtung, in Zukunft ihre Auslandsbeziehungen noch mehr zu festigen und zu fördern. In diesem Zusammenhang verweisen wir auf das von der Industrie- und Handelskammer Berlin herausgegebene Sonderheft Nr. 32/33 des „Wirtschaftsblattes der Industrie- und Handelskammer zu Berlin", das vornehmlich Außenhandelsfragen gewidmet ist. Die Verfasser der einzelnen Aufsätze, die dieses Sonderheft enthält, geben hier wichtige Hinweise für die Auslandswerbung. Die Anschaffung dieses Sonderheftes können wir den interessierten Firmen sehr empfehlen. Das Heft kann zum Preis von 0.50 RM. bei jeder Buchhandlung oder direkt beim Verlag der Industrie- und Handelskammer zu Berlin, Berlin NW 7, Dorotheenstr. 8, bezogen werden.

Privilegierter deutscher Durchgangsverkehr durch die Tschechoslowakei.

Nach der ersten Mitteilung der DRB über diesen Verkehr waren Zweifel darüber entstanden, ob wirklich eine Sendung diesen privilegierten Verkehr nicht benutzen dürfe, falls die Frachtsatzbildung sich über die längeren Reichsbahnstrecken (Passau) billiger stellt.

Um Mißverständnissen vorzubeugen, hat nunmehr die DRB dahingehend entschieden, daß die Leitung einer Sendung selbstverständlich unabhängig von der Frachtberechnung sei, so daß eine Sendung auch im Falle der Entfernungsbildung über nur Reichsstrecken über den privilegierten Verkehr zu leiten ist.

Abschluß der deutsch-rumänischen Regierungsausschuß-Verhandlungen.

Am 10. 12. 38 sind in Bukarest die im deutsch-rumänischen Handelsvertrag von 1935 vorgesehenen alljährlichen Regierungsausschuß-Verhandlungen zum Abschluß gebracht worden.

Der Warenverkehr zwischen den beiden Ländern ist durch die jetzt abgeschlossenen Verhandlungen wieder im Wege des Verrechnungsverfahrens derart geregelt worden, daß unter Berücksichtigung gewisser rumänischer Finanzverpflichtungen ein Ausgleich in der Zahlungsbilanz herbeigeführt wird. Rumänien wird daher wie bisher einen gewissen Aktivsaldo im Warenverkehr behalten. Die Erdöllieferungen werden wie bisher den früher festgesetzten Anteil am Gesamtvolumen ausmachen, so daß sich auf diesem Gebiet keine Veränderungen ergeben werden. Dagegen hat sich Deutschland bereit erklärt, zur Entlastung des rumänischen Weizenmarktes einen größeren Posten Weizen aus der diesjährigen rumänischen Rekordernte abzunehmen. Als Grenze sind hierfür 400000 t festgesetzt worden. Auch bei der für Rumänien so wichtigen Ausfuhr von Tieren hat sich Deutschland nach rumänischen Zeitungsmeldungen bereit erklärt, Schweine und Rinder abzunehmen, was eine wesentliche Erleichterung für Rumänien darstellen dürfte.

Was die deutsche Ausfuhr nach Rumänien anlangt, so ist dafür Sorge getragen worden, daß die bisherige Struktur der deutschen Ausfuhr nach Rumänien nach Warengruppen auch für das kommende Jahr die gleiche bleibt und sich nach den schon im Handelsvertrag von 1935 ausgearbeiteten Richtlinien ausrichtet, wobei gewisse Veränderungen unter Berücksichtigung der Ostmark und des Sudetengebiets eingefügt wurden. Außerdem wurden für einige Waren feste Mindestkontingente vorgesehen. Auch für die Messegeschäfte, so die Leipziger, die Wiener, Breslauer und gegebenenfalls Bukarester Messe, wurden gewisse Ein- und Ausfuhrkontingente vorgesehen.

Schließlich sind im Rahmen der rumänischen Kompensationslisten A und B noch einige Sonderkompensationen vorgesehen, so für Soja. Die dabei abzuführenden Devisen werden auf ein Sonderkonto mit Devisencharakter eingezahlt werden.

Im Laufe der Verhandlungen hat die Rumänische Nationalbank ferner mitgeteilt, daß sie ab 15. 12. die Reichsmark zu einem neuen Kurs handeln werde. Statt bisher 38 Lei für Kauf und 39 Lei bei Verkauf wird die Nationalbank in Zukunft Reichsmark zum Kurs von 40½ übernehmen und für 41½ Lei abgeben.

Die jetzt abgeschlossenen Verhandlungen, die im Hinblick auf die Angliederung des Sudetengebiets an das Deutsche Reich besondere Aufgaben zu erfüllen hatten, dürften geeignet sein, das bisherige Volumen des deutsch-rumänischen Handels entsprechend auszuweiten. Da andererseits der rumänische Außenhandel insgesamt aus den bekannten Gründen eine Tendenz zur wertmäßigen Schrumpfung hat, dürfte der deutsche

GEBRÜDER MENGLER G.M.B.H.
Bahnamtliche Rollfuhrunternehmer
Möbeltransporte - Sammelverkehre
Geschäftsst.: Freiburg i. Br.: Hauptgüterbahnhof u. Bahnhof Freiburg-Wiehre. Stadtbüro, Bertholdstr. 13, Tel.-Sammel-Nr. 5241 (nach Geschäftsschluß 3288)
Internationale Transporte; Verzollung; Verpackung; Versicherungen; Lagerung. Ältestes Speditionshaus am Platze mit größtem Fuhrpark. Kraftwagenbetrieb. Lagerhallen mit Gleisanschluß für alle Zwecke.

Dachungen aller Art und Baublechnerei Neueindeckungen, Reparaturen
Dachdeckermeister **Hermann Wihler**
Freiburg i Br., Kronenstr. 31, Tel. 1892

Anteil am Gesamtaußenhandel Rumäniens damit nicht unwesentlich erhöht werden. Man rechnet in rumänischen Wirtschaftskreisen mit einem deutschen Anteil an Ein- und Ausfuhr von insgesamt etwa 40%, gegenüber 27% im vergangenen Jahr.

Griechenland — Neue Zusammenfassung der Bestimmungen für die Ausfuhr nach Deutschland.

Das griechische Wirtschaftsministerium hat eine Verordnung erlassen, durch die in Abänderung und Zusammenfassung früherer Bestimmungen folgende Richtlinien für die Ausfuhr nach Deutschland festgelegt werden.

Für die Ausfuhr einer Reihe im einzelnen aufgeführter Waren muß der Exporteur die Bestätigung einer zur Entgegennahme von Frachtbriefen ermächtigten griechischen Bank darüber beibringen, daß er zur Einfuhr nach Deutschland auf Grund einer Kontingentbescheinigung des deutschen Einführers berechtigt ist.

Die Liste dieser Waren lautet wie folgt: Frische Trauben, Hesperiden, Feigen, Korinthen, Sultaninen, Johannisbrot, Citrusfrüchte und ihre Schalen, frische Fische, Därme, Wein, getrocknete Blätter, Johannisbrotkerne usw., Kolophonium, Damar, Akaroid, Mastix usw., unbearbeitete Häute kleiner Tiere, Schwämme, Weinhefe, Magnesit, Chrom-, Eisen-, Manganerze, Bauxit, Nickelerze, Eisenpyrit, Weinstein, weinsaurer Kalk, Terpentinöl, Gerbstoffauszüge, Vallonea, Teppiche, Lumpen im allg., halbbearbeitete Häute kleiner Tiere, Blei in Blöcken, Olivenöl, Pelzwaren, Olivenkernöl, Steckzwiebeln und unbearbeiteter Schmirgel.

Zur Ausfuhr aller anderen in dieser Liste nicht genannten Waren nach dem Deutschen Reich ist eine besondere Genehmigung der Bank von Griechenland erforderlich, die im Einvernehmen mit der Regierungskommission für das griechisch-deutsche Clearing erteilt wird.

In den Fällen, in denen der Ausführer die obengenannte Bestätigung einer ermächtigten Bank nicht beibringen kann, erteilt die Bank von Griechenland eine Genehmigung zur Ausfuhr unter der Voraussetzung, daß der Ausführer eine verantwortliche Erklärung über Namen und Firma des deutschen Käufers abgibt, sowie darüber, daß sich aus dem mit diesem geführten Briefwechsel ergibt, daß der betreffende Käufer im Besitz einer Einfuhrgenehmigung der zuständigen deutschen Behörde ist. In der Erklärung muß der griechische Ausführer endlich versichern, die Genehmigung des deutschen Käufers zur Einfuhr nach Deutschland innerhalb von 15 Tagen nach Befrachtung der Ware vorzulegen. Endlich muß die Erklärung die Versicherung enthalten, daß die Ware nicht auf Konsignation geht, sondern bereits fest verkauft ist.

Handel und Gewerbe.

Durchführung des Energiewirtschaftsgesetzes, hier Aufnahme der Energieversorgung anderer.

In einem Erlaß vom 24. 11. 38 an den Leiter der Reichsgruppe Energiewirtschaft hat der Reichsarbeitsminister folgendes bestimmt:

„Bei der Durchführung meines Erlasses vom 26. August 1938 hat sich herausgestellt, daß bestimmte Fälle wiederkehren, in denen regelmäßig keine Bedenken bestehen, einem an sich versorgungsfremden Betrieb die Versorgung anderer mit Energie in bestimmten eng gezogenen Grenzen widerruflich zu überlassen. Es handelt sich um die Versorgung von Gefolgschaftsmitgliedern, die aus zwingenden betrieblichen oder dienstlichen Gründen auf dem Betriebsgrundstück selbst (z. B. Fabrik, Flugplatz, Gutshof) wohnen müssen und meist ohne nennenswerten Kostenaufwand an das zur Versorgung der einzelnen Verbrauchsstellen auf dem Betriebsgrundstück von dem Betriebsinhaber errichtete Verteilungsnetz angeschlossen werden können, während der Anschluß an das Verteilungsnetz des öffentlichen Versorgungsunternehmens unverhältnismäßig große Aufwendungen verursachen würde. In dieser Erwägung bestimme ich folgendes:

Soweit Unternehmen und Betriebe lediglich die Versorgung von nicht in Siedlungen wohnenden Gefolgschaftsmitgliedern, die aus zwingenden betrieblichen oder dienstlichen Gründen innerhalb des geschlossenen Betriebsgeländes oder Gutshofes wohnen, nach Inkrafttreten des Energiewirtschaftsgesetzes, d. h. seit dem 16. Dezember 1935, aufgenommen haben oder aufnehmen wollen, gilt die gemäß § 5 Abs. 1 des Energiewirtschaftsgesetzes notwendige Genehmigung unter Vorbehalt jederzeitigen Widerrufs als erteilt. Ist die Versorgung über diesen Kreis hinaus nach Inkrafttreten des Energiewirtschaftsgesetzes aufgenommen worden oder für die Zukunft beabsichtigt, so verbleibt es bei der Pflicht zur Einholung einer besonderen Genehmigung."

Zu den Sperrvorschriften des Spinnstoffgesetzes teilt der Reichswirtschaftsminister folgendes mit:

Im § 6 der Ersten Durchführungsverordnung zum Spinnstoffgesetz vom 6. Januar 1936 (RGBl. I S. 4) ist eine Ausnahmebestimmung enthalten, wonach u. a. die Sperrvorschriften des Spinnstoffgesetzes keine Anwendung finden, „soweit in einem Betriebe Waren hergestellt werden mit einem Gehalt an Rohstoffen der im § 5 Abs. 1 Satz 1 des Gesetzes genannten Art von weniger als 12,5 v. H. Gewichtsanteil". Spinnstoffe dieser Art, die im folgenden kurz bewirtschaftete Spinnstoffe genannt werden, sind Wolle, Baumwolle, Hanf, Hartfaser (einschließlich Kokos) oder Jute (einschließlich der Abfälle dieser Stoffe) oder Gespinste aus diesen Rohstoffen.

Diese Ausnahmebestimmung, die ursprünglich in der Hauptsache für der Spinnstoffwirtschaft fernstehende Betriebe, wie Kerzen-Fabriken, Drahtseilereien, Kabelwerke usw. gedacht war, ist nach und nach von allen



Die Badische Wirtschafts-Zeitung
ist ein außerordentlich günstiges Insertionsorgan.
Fordern Sie Angebot oder Vertreterbesuch!

unter die Sperrvorschriften des Spinnstoffgesetzes fallenden Betrieben in Anspruch genommen worden, sobald zusätzlich solche Maschinen aufgestellt und in Betrieb genommen worden sind, auf denen gewichtsmäßig weniger als ein Achtel bewirtschafteter Spinnstoffe verarbeitet werden. Abgesehen davon, daß auf diese Weise eine Reihe zurzeit unerwünschter Kapazitätserweiterungen vorgenommen worden sind, ist die vorerwähnte Bestimmung des § 6 wiederholt für eine glatte Umgehung der Sperrvorschriften des Spinnstoffgesetzes ausgenutzt worden. In Anerkennung der von verschiedenen Seiten vorgebrachten Klagen weise ich deshalb darauf hin, daß künftig die Ausnahmebestimmung des § 6 Abs. 1 Satz 1 der Ersten Durchführungsverordnung nur dann in Anspruch genommen werden darf, wenn in einem Betrieb überhaupt nur Waren hergestellt werden mit einem Gehalt an Rohstoffen der im § 5 Abs. 1 Satz 1 des Gesetzes genannten Art von weniger als 12,5 v. H. Gewichtsanteil. Bei mehrstufigen Betrieben darf die Ausnahmebestimmung nur in derjenigen Stufe beansprucht werden, für die die erwähnte Voraussetzung erfüllt ist.

Bei dieser Gelegenheit wird noch darauf hingewiesen, daß die Ausnahmebestimmung nicht gilt für die Ausrüstung und die Reisstoffindustrie und hinsichtlich der Mehrschichtenregelung auch nicht für die Strumpfwirkerei.

DEKORATIONSMALEREI
W. HABERSTROH Karlsruhe
Amalienstr. 28
Anstrich – Schriften / Gegründet 1877 Fernruf 215

Alfred Fuchs (Gummifuchs)
Unterlinden 2 Freiburg i. Br. Rosastr. 5
Technische Gummi- und Asbestwaren,
Treibriemen, Industrie- und Feuerwehrbedarf
Kellereiartikel.

FÜR HÖCHSTE ANFORDERUNGEN
IM DAUERBETRIEB


BOPP & REUTHER
GMBH · MANNHEIM-WALDHOF
Man verlange Drucksache 27 Bawi

Abgrenzung in der Verwendung von Kontenplänen im Groß- und Einzelhandel.

Gleichzeitig mit dem Erlaß eines neuen Kontenrahmens für den Einzelhandel wird eine Abgrenzungsvereinbarung veröffentlicht, die zwischen der Wirtschaftsgruppe Groß-, Ein- und Ausfuhrhandel und der Wirtschaftsgruppe Einzelhandel über die Verwendung von Kontenplänen getroffen wurde. Danach haben Mitglieder der Wirtschaftsgruppe Groß-, Ein- und Ausfuhrhandel, die im Nebenbetrieb einen Einzelhandelsbetrieb unterhalten, ihrer Buchführung den Kontenrahmen des Großhandels gemäß Anordnung des Leiters der Wirtschaftsgruppe Groß-, Ein- und Ausfuhrhandel vom 9. Dezember 1937 dann zugrunde zu legen, wenn das wirtschaftliche Schwergewicht des Unternehmens beim Großhandel liegt und die Wirtschaftsgruppe Groß-, Ein- und Ausfuhrhandel die Hauptbetreuungsgruppe ist. Sie sind verpflichtet, ihren Einzelhandelsbetrieb als Nebenbetrieb nach den dafür im Kontenrahmen gegebenen Weisungen in ihrer Buchführung gesondert zu berücksichtigen.

Liegt bei gemischten Großhandels- und Einzelhandelsbetrieben das wirtschaftliche Schwergewicht im Einzelhandel, so kann das betreffende Mitglied der Wirtschaftsgruppe Groß-, Ein- und Ausfuhrhandel auf Antrag bei der Wirtschaftsgruppe Groß-, Ein- und Ausfuhrhandel von der Verpflichtung zur Einführung des Großhandels-Kontenrahmens befreit werden. Dazu muß es aber den Nachweis erbringen, daß es den Kontenrahmen der Wirtschaftsgruppe Einzelhandel in seinem Betriebe eingeführt hat oder in der für den Einzelhandel vorgeschriebenen Frist einführen wird.

Firmen, die hiernach von der Pflichteinführung des Kontenrahmens für den Großhandel befreit werden und den Kontenrahmen für den Einzelhandel übernehmen, sind verpflichtet, ihre Großhandelstätigkeit nach den für Nebenbetriebe gegebenen Weisungen gesondert zu berücksichtigen.

Berufsausbildung.

Ende des Lehrverhältnisses.

In einem Erlaß vom 2. Dezember 1938 (III SW 19 268/38) über die Auswirkung der Lehrzeitverkürzung und die vorzeitige Zulassung zur Lehrabschlußprüfung hat der Reichswirtschaftsminister folgendes bestimmt:

„Lehrverhältnisse werden zwar durch privatrechtliche Verträge begründet und gestaltet. Über dieser der Parteivereinbarung offenen Gestaltung steht jedoch beherrschend der Grundsatz, daß das Wesen eines Lehrverhältnisses nicht den gegenseitigen Austausch von Leistungen — Vermittlung fachlichen Könnens und Wissens durch den einen Vertragspartner, Leistung von Arbeit für eine gewisse Zeitdauer und zu bestimmten Bedingungen durch den anderen Partner — besteht. Das Wesen des Lehrverhältnisses besteht vielmehr

(Fortsetzung auf Seite 460.)

Steuermitteilungen der Wirtschaftskammer Baden

Gewerbesteuer
Dauerschulden und Zinsen für Dauerschulden.

Hierzu sind zwei Entscheidungen des Reichsfinanzhofs aus neuerer Zeit bekannt geworden, die für den Begriff der Dauerschulden und für das, was man als Zinsen für Dauerschulden anzusehen hat, von Bedeutung sind.

Zum Begriff der Dauerschulden führt der Reichsfinanzhof in dem einen Fall, der einen Saison-Betrieb betrifft, folgendes aus:

Bei gewerblichen Unternehmen ist zu unterscheiden zwischen den Schulden für das eigentliche Dauerbetriebskapital, das ein Unternehmen nach seiner ganzen Anlage ständig haben muß, und den laufenden Geschäftsschulden, die, wie die laufenden Warenschulden, das Dauerbetriebskapital nicht erhöhen, falls sie innerhalb der geschäftsüblichen Frist zurückgezahlt werden. Nimmt nun ein Unternehmen, das einen Saisonbetrieb unterhält, alljährlich bei der Eröffnung des Fabrikationsbetriebs zur Beschaffung der Rohware laufend bei einer Bank einen Kredit auf und trägt es diesen Kredit nach dem Verkauf der Erzeugnisse noch im Lauf des Wirtschaftsjahres teilweise ab, so kann man nur insoweit eine Dauerschuld annehmen, als die Bankschuld in dem Wirtschaftsjahr nicht herabgedrückt werden konnte. Denn nur insoweit kann sie als eine dauernde Verstärkung des Betriebskapitals angesehen werden. Diese Rechtsgrundsätze hat das FG verkannt, wenn es den Durchschnittsaldo der Bankschuld des Jahres 1936 als Dauerschuld im Sinn des § 8 Abs. 1 Gew.St.G. behandelt hat.

Hierzu heißt es in der Begründung der einen Entscheidung, daß für die Frage, ob Zinsen vorliegen, nicht die Bezeichnung entscheidend ist, sondern der sachliche Inhalt einer Leistung, so daß also bei einem Bankkredit die neben den Zinsen vereinbarten laufenden Sondervergütungen den Zinsen zuzurechnen sind. Zu diesen laufenden Sondervergütungen neben den Zinsen gehören aber die Kredit- und Umsatzprovisionen. Im übrigen ist durch den Reichsfinanzhof auch hinsichtlich der Einkommensteuer entschieden worden, daß diese Provisionen den Zinsen zuzurechnen sind.

Auf der anderen Seite ist durch ein zweites Urteil des Reichsfinanzhofes entschieden worden, daß nur Zinsen für Dauerschulden, nicht auch sonstige sich bei Dauerschulden ergebende Betriebsausgaben (z. B. Geldbeschaffungskosten, laufende Verwaltungskosten, Währungsverluste) dem Gewerbeertrag zuzurechnen sind.

Spenden der Gefolgschaftsmitglieder an das Sudetendeutsche Hilfswerk.

Der Herr Reichsfinanzminister hat folgende Anordnung getroffen:

„In der letzten Zeit haben mehrfach Gefolgschaftsmitglieder dem Unternehmer gegenüber auf die Durchführung eines in Aussicht genommenen Betriebsausfluges oder Kameradschaftsabends verzichtet und gebeten, die für diesen Zweck von dem Unternehmer zur Verfügung gestellten oder zugesagten Beträge dem Sudetendeutschen Hilfswerk zuzuwenden. Rechtlich liegt in diesen Fällen eine Spende des Unternehmers vor.

Ich erkläre mich jedoch aus Billigkeitsgründen damit einverstanden, daß die dem Sudetendeutschen Hilfswerk zugewendeten Beträge als den Gefolgschaftsmitgliedern zugeflossen und als deren Spende angesehen werden. Die Beträge sind bei dem Unternehmer als Betriebsausgaben und bei den Gefolgschaftsmitgliedern als Arbeitslohn zu behandeln. Ich bin weiter damit einverstanden, daß die auf diese Beträge entfallende Lohnsteuer durch pauschalen Abzug in Höhe von 8 v. H. erhoben wird.

Diese Regelung gilt nur für die Fälle, in denen die Zahlung der Spende an das Sudetendeutsche Hilfswerk bis zum 28. November 1938 erfolgt ist. Eine Ausdehnung auf spätere Fälle oder auf Fälle, in denen die Spende anderen Organisationen zugeführt wurde, ist nicht möglich."

Moninger Bier

Feldbahn - Material Schienen, Gleise Kippwagen, Weichen
Drehscheiben, Dampf- und Diesel-Lokomotiven, Ersatzteile usw. liefert
F. C. Glaser & R. Pflaum **Filiale Mannheim**
Alleinverkauf der Feld-, Forst- u. Industriebahnen der Firma Friedr. Krupp A.-G., Essen
Richard-Wagner-Str. 32
Telephon 42716/17

(Fortsetzung von Seite 458.)

darin, daß der Lehrherr in Erfüllung einer Gemeinschaftspflicht dem jugendlichen Volksgenossen die Ausbildung und Erziehung vermittelt, die diesen zu einem vollwertigen und einsatzfähigen Glied im Arbeitsleben unseres Volkes macht. Mit der Erreichung dieses Zieles erschöpft sich das Lehrverhältnis und endet das Mandat des Lehrherrn über den ihm zur Ausbildung anvertrauten Lehrling. Diese Grundsätze müssen über die Bestimmungen der §§ 157, 242 BGB, §§ 1 und 2 Abs. 2 AOG auch das Recht des Lehrvertrages beherrschen. Ich betrachte es daher sowohl mit den Grundsätzen der Rechtsordnung wie auch einer nationalsozialistisch geführten Berufsausbildung unvereinbar, daß Lehrlinge nach bestandener Lehrabschlußprüfung noch zur Erfüllung des Lehrvertrages bis zu dessen zeitlichem Ablauf angehalten werden können. Dies um so weniger, als darin auch eine Mißachtung des Leistungsgrundsatzes zu erblicken wäre, der ebenfalls als beherrschendes Prinzip unseres Arbeitslebens zu gelten hat. Zur Herstellung klarer Rechtsverhältnisse erkläre ich mich lediglich damit einverstanden, daß das Lehrverhältnis mit Ablauf des Monats sein Ende findet, in welchem der Lehrling die Lehrabschlußprüfung besteht.

Ich erwarte von allen Mitgliedern der Organisation der gewerblichen Wirtschaft, daß sie sich einer nach vorstehenden Grundsätzen unzulässigen Geltendmachung formaler Rechte enthalten und ersuche die Gliederungen der Organisation der gewerblichen Wirtschaft, mir Verstöße gegen diese Grundsätze unverzüglich über die Reichswirtschaftskammer zu melden. Bei der Eintragung neuer Lehrverhältnisse in die Lehrlingsrollen ist darauf zu achten, daß eine den vorstehenden Ausführungen entsprechende Klausel in die Verträge aufgenommen wird."

Berufsausbildung in der chemischen Industrie.

Im folgenden wird von einem Erlaß des Reichswirtschaftsministers vom 23. 11. 1938 Kenntnis gegeben:

„Mit Erlaß vom 20. Oktober 1938 — III SW 11192/38 — habe ich eine Entscheidung über die Berufsausbildung der Chemielaborjungwerker und der Chemiebetriebsjungwerker getroffen. Zur Vermeidung von Irrtümern weise ich darauf hin, daß der Beruf des Chemolaboranten ein Erwachsenenberuf ist, zu dem die Ausbildung des Chemielaborjungwerkers eine Grundstufe sein kann."

Ausbildungsstätte für Gewerbelehrer.

Wie der Minister des Kultus und Unterrichts mitteilt, wird zur Behebung des Mangels an Lehrkräften für die Gewerbeschulen (gewerblichen Berufsschulen) in Baden als Notmaßnahme mit Zustimmung des Reichsministers für Wissenschaft, Erziehung und Volksbildung die Errichtung einer an die Gewerbeschulen (gewerbliche Berufsschulen) in Karlsruhe angegliederten „Ausbildungsstätte für Lehrer an gewerblichen Berufsschulen" beabsichtigt.

In der vorläufigen Ausbildungsstätte für gewerbliche Berufsschullehrer sollen Junghandwerksmeister, die zwei Halbjahreslehrgänge an einer Meisterschule mit Erfolg besucht und anschließend dann die Meisterprüfung in ihrem Beruf mit gutem Erfolg abgelegt haben, in vier weiteren Halbjahreslehrgängen in allgemeinbildender, berufskundlicher und pädagogischer Hinsicht als gewerbliche Berufsschulanwärter ausgebildet werden.

Der Beginn für den ersten Lehrgang an dieser vorläufigen Ausbildungsstätte ist auf Anfang Januar 1939 in Aussicht genommen. Meldungen zur Zulassung an dem ersten Ausbildungslehrgang für Lehrer an gewerblichen Berufsschulen sind bis spätestens 15. Dezember 1938 beim Minister des Kultus und Unterrichts einzureichen.

Die Teilnahme an dem Ausbildungslehrgang ist unentgeltlich.

AUS DEM INHALT:

Auszeichnung badischer Betriebe

Karlsruher Keramik. Von Fritz Wilkendorf.

Welche Ansprüche verjähren am 31. Dezember 1938? Von Dr. Paul Well, Solingen.

Sonstige Nachrichten: Verkehr — Ausstellungen und Messen — Konsularisches — Außenhandel und Devisenbewirtschaftung — Handel und Gewerbe — Einzelhandel — Berufsausbildung

Bücherschau

Firmenanzeiger der badischen Industrie- und Handelskammern: Industrie- und Handelskammer Mannheim, Karlsruhe, Pforzheim, Freiburg und Bezirksstellen Schopfheim und Konstanz der Industrie- und Handelskammer Freiburg

Amtliche Schuldnerverzeichnisse der bad. Amtsgerichte

Steuermitteilungen der Wirtschaftskammer Baden

Wer nicht inseriert, kommt bei der Kundschaft in Vergessenheit!

BEZUGSQUELLEN-NACHWEIS

aus Industrie, Handel und Gewerbe

Normalfeld = 1/124 Seite, 8 mm hoch, 42 mm breit RM 1.—. Bestellungen an die Geschäftsstelle der Badischen Wirtschafts-Zeitung, Karlsruhe, Ritterstraße 1.

Altpapier, Akten, Metalle, Schrott-Großh.

Gustav Pferrer, Heidelberg, Neuer Güterbhf.-Pl. 50, T. 5727

Altpapier und Akten
unter Garantie des Einstampfens

August Fischer, Mannheim, SchwetzingerStr.164,Tel.42189

Aluminium-Guß in Sand und Kokille

Fritz Schmidt, Mannheim, Lindenhofstr. 33, Tel. 27 733

Ankerwickelei und Elektromotore

Flick & Co., Freiburg i. Br., Freiaustr. 64, Tel. 2686

Max Werner, Karlsruhe, Douglasstr. 22, Tel. 6771

Apparate-Bau und Reparatur

Bernhard Wiener, Karlsruhe, Bismarckstr. 20. Tel. 3789

Armaturen

Verein. Armaturen-Gesellschaft m. b. H., Mannheim

Aufzüge

Wilhelm Graf, Masch.-Fabrik, Karlsruhe, Tel. 1307

Auskunfteien

A. Maier, Mannheim, O 6, 6, Tel. 27 305

„Globus" Detek., Landwerlin, Frbg.Ad.-Hitlerstr.70[8],Tel.2937

Autolicht

Karl Eichler, Mannheim, Schanzenstr. 9a, Tel. 24173

Auto-Verwertung
An- und Verkauf

Emil Ihle, Freiburg i. Brg., Zähringerstr. 328 u. 354, Tel. 7852

Leop. Knobloch, Karlsruhe, Bannwald-Allee 58, Tel. 293

Autosicherheitsglas, Autoglaserei

Ed. Riesterer, Nachf. A. Kleiner, Luisenstr. 24, Tel. 1687

Autotransporte

Friedrich Banspach, Karlsr., Neureuter Str.11, T.2773, Lager

Baumaterialien Plattenarbeiten

Baubedarf Müller, Glauner, Taxis, Karlsruhe, Karlstr.110/12 Tel. 7576 u. 7577

Alb. Gebhardt, Freiburg i. Br., Schwimmbadstr. 36, Tel. 3586

Julius Graf & Cie. G.m.b.H., Zeppelinstr. 6, Tel. 6926 27

Alfred Hornung
vormals Fr. Kohler
Nuitsstraße 2, Tel. 2080

Oberbad. Baustoff-Vertrieb, Freiburg, Rampenstr. 1, T. 7842

Bautenschutz

Aristogen schützt Bauwerk gegen Feuchtigkeit.
Carl G. Woehrle, chem.-techn. Baustoffe, Karlsruhe, Silcherstr. 25, Tel. 2846

Bindfaden

Steppuhn - Seilwerke, Gesellschaft mit beschränkter Haftung, Mannheim, Hansahaus, Tel. 27707

Blechbearbeitung:
Hausbriefkasten, Stahlblech-Garderobeschränke

Otto Carle, Mannheim, Ne, Luisenstr. 46, Tel. 48218

Blechdosen
bedruckt und blank

Leypoldt'sche Blechemballagenfabrik Gebrüder Barth, Stuttgart - Bad Cannstatt, Niedernauerstraße 9

Blechemballagen, Kannen, Hobbock, Dosen

Metzger & Kerner G. m. b. H., Mannheim Industriehafen

Blechnerei,
Gas- und Wasserleitung

Georg Schölch, Karlsruhe, Akademiestr. 14, Tel. 4129, auch Blitzschutzbau

Wilh. Weiß, Karlsruhe, Steinstr. 14, Tel. 4121

Bodenplatten

Preßkork-Bodenbelag
Suberit
Suberit-Fabrik A.-G., Mannheim - Rheinau

Buchhaltungs-Organisation, Buchungsmaschinen

Geno-Organisation G.m.b.H., Köln, Gereonshaus 35, Gesellsch. f. neuzeitl. Buchhalt. Organis. Vertreter u. Mitarbeiter an allen größer. Plätzen

Büromasch.- Büromöbel u. Bürobedarf

Herm. Schaaf, Rastatt, Bahnhofstr. 5, Tel. 2418

Chemikalien

Bassermann & Co.,
Mannheim, E 4, 4—6,
Tel.: Sammelnummer 26151.
Telegramm - Adr.: „Drogenhaus" – PSK. Karlsruhe 16386
Deutsche Bank und Discontogesellschaft.
Inhaber: Dr. Fritz Bassermann und Ludwig Egger.
Filiale Dresden, Mosczinskystr. 2a

Dachdeckerei

Albert Ganz, Dachdeckermstr. bisher Bernhard Ganz, Karlsruhe, Kastenwörthstr. 17, Tel. 7653

Dachdeckerei und Gerüstebau

N. Weigand, Karlsruhe, Georg-Friedrich-Str. 34. Tel. 1482

Drogen, Chemikal.,
Beton- u. Eisenschutz-Anstr.

Michaelisdrogerie, G 2, 2, Mannheim

Eisen, Träger, Bleche, Röhren

Gust. Fischer (v. F. Zimmerm.) Karlsr., Rheinstr 71, Tel. 5621

Eisen und Metalle

Alois Schmitt, Karlsr. Büro Ostendstr.7, Lag. Ostendstr.15

Eisenwaren, Form- und Stabeisen, Bleche, Röhren

Ernst Raupp, Untergrombach, Tel. 62

Elektr. Uhren u. Arbeitszeit-Kontroll-Apparate

Erwin Hasiba, Mhm., Q 7, 23, Tel. 21583, nach Gesch.-Schluß 48982. Reparatur u. Neulieferung elektr. Uhren aller Art

Etuis u. Musterkoffer
Besteckeinrichtungen

Etuisfabrik Karlsruhe, Gartenstr. 72, Tel. 5736

Fackeln für Festzüge,
Luftschutz usw.

Ludwig Blattmann, Oberkirch, Telephon 202

Federn
für technische Zwecke

Spiralfedern-Fabr. Ad. Zahn, Hockenheim/Bad. Tel. 437

Feuerf. u. Chamottesteine, Pfälz. Material

Karl Matzek, Ing., Großlager, Durlach, Zehntstr. 7a, Tel. 327

Flanschen

Hack & Blau, Eisenwarenfabrik, Ettlingen Tel. 46 u. 47

Gerüstebau und Verleih

J. Bachmann, Inh. N. Weigand, Karlsruhe, Georg-Friedrich-Straße 34, Tel. 7237

Fortsetzung siehe nächste Seite

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

Hüte – Reinigen, Färben, Umformen

M. Abel, Mannheim, M 2, 10, Tel. 27725. Der Hutmacher beim Rathaus.

Immobilien-Büro und Hypotheken

Jakob Neuert, Mhm., P 2, 8–9, Tel. 28366 u. 51044. An- u. Verkauf von Wohn- u. Geschäftshäuser u. Villen. Hausverwalt.

Inertol / Icotit
(Schutzanstrich für Beton und Eisen)

Ludwig & Schütthelm, Mannheim, O 4, 3, Tel. 27715/16

Inkasso

Adolf Domas, Karlsruhe, Karlstr. 114, Tel. 6956

Instrumente für Vermessg. u. Bauwesen

C. Sickler, Krhe, Lorettoplatz, Tel. 4615, Anfert. u. Reparatur

Kartonagen, Faltschachteln u. Ladenkästen

Caspar Liedgens, Karlsruhe, Rheinstr. 101, Tel. 3616

Rack & Schuck, Mannheim, Langstr. 32/34, Tel. 52211

Kassenschränke, Reparaturen, Transporte

Georg Schmidt, Mannheim, B 2, 12, Tel. 28527

Klebstoffe aller Art

Mechler & Co. G. m. b. H., Chem. Fabrik Mannheim-Industriehafen

Klinkersteine

Ludw. Griesinger, Karlsruhe, Erbprinzenstr. 31, Tel. 5037/3976

Kohlenhandlungen

Schnürer, M., Karlsruhe, Parkstr. 17, Tel. 2275

Kolonialwaren

Johann Schreiber, Mannheim, Fabrikationsstr. 18—26, 41758 Telephon 41758, Kolonialwaren, Groß- und Kleinhandel

Korbflaschen und Körbe aller Art

Ph. Wiesner, Karlsr., Rheinh., Nördliche Uferstr. 5, Tel. 6421

Ladenbau u. Ladeneinrichtungen

Adolf Christen, Mannheim, C 1, 16, Tel. 26820

Lastanhängerwag. und Reparaturen

Gottfried Lindner, Akt.-Ges., Werkstatt Gaggenau, Hildastr. 28/29, Tel. 269 u. 271

Lastwag.-Anhänger-Vorrichtung

„Ringfeder" Uerdingen, N.Rh. Gen.-Vertr. Ziv.-Ing. J. Grund, Tel. 2810, Karlsr., Beierth. All. 44

Lastwagen

„Henschel" Gen.-Vertr. Ernst Windecker, Khe., Tel. 480

Leuchtreklame (Neonlicht)

Elektro-Leber, Freiburg (Brg.) Eschholzstr. 22, Tel. 2289

Linoleum-Schalldämpfunterlagen

Franz Gehrecke Nachf., Karlsr., Leopoldstr. 31, Tel. 2222

Lumpen, neue Stoff- u. Tuchabfälle

kauft Findeisen & Weber, Ettlingen, Tel. 122

Otto Fischer, Sulzfeld (Bad.), Telephon 27

Karl Herzer & Co., vorm. Mahler & Co., Krhe., Tel. 6353/54

Kom.-Ges. Fehrenbach & Co., Krhe., Tel. 3592.

Süd-Rohstoff. Dr. G. A. Link, Durlach, Tel. 498

Metallhütte

Heinrich & Herrmann, Krhe., Neureuter Str. 5, Tel. 5156

Metallspritzapparate

Heinrich Schmitt, Mannheim, Holbeinstr. 11, Tel. 40947

Öffentl. Bauschätzer f. Liegenschaften

Robert Willet, Architekt, Karlsruhe, Adlerstr. 22, Tel. 810

Optik u. Präzisionsmechanik

Bergmann & Mahland, Mannheim E 1, 15, Tel. 22179

Polier- und Schwabbelscheiben

E. Beck, Fbr. u. Lager, Karlsr., Wolfartsweierer Str. 3, Tel. 826

Polstermöbel und Dekoration

Jakob Stiel, Karlsruhe, Karlstr. 27, Tel. 976

Putzlappen, Putzwolle

Süd-Rohstoff. Dr. G. A. Link, Durlach, Tel. 498

Putzwolle. Putzlappen Maschinenputztücher

Südd. Putz- u. Polsterwollefabr. Ernst Wiedemann, Singen (Hoh.) Platzvertreter gesucht!

Rizinusöl

Otto C. Hellmuth, Mannheim, Kaiserring 8. Öle und Fette

Rohprodukten

Josef Bakker, Durlach, Rappenstraße, Tel. 484

Rohprodukten

Elisabeth Behr, Karlsruhe, Sedanstr. 8. Tel. 925

Carl Haf, Karlsruhe, Schlachthausstr. 15. Gleisanschluß. Tel. 4110

Fr. Richt, Karlsruhe, Schützenstr. 60, Tel. 7851

B. Roeder, Freiburg i. Br., Güterhallenstr. 9, Tel. 2622

Jacob Schneller, Karlsruhe, Durlacher Straße 34, Tel. 1597. Lumpen, neue Tuch- und Stoffabfälle

Rohrmatten, Schilfrohrgewebe

Johannes Laber, Durmersh., Horst-Wessel-Str. 318, Tel. 50

Rostschutz

Heinrich Schmitt, Mannheim, Holbeinstr. 11, Tel. 40947

Sattlerei

Großsattlerei f. Ausrüstung u. Industriebed. L. Ritgen, Khe., Wattstr. 1, Tel. 448/449

Schlachthofartikel

Karl Schermer & Co., Karlsr., Winterstr. 44, Tel. 1434

Schlossereien

G. Groke, Karlsr., Herrenstr. 5, Fernsprecher 325

Schreib- u. Büromaschinen aller Art repariert

Radimsky, Mannheim. Tel. 22639

Schrott-Großhandel

Carl Haf, Karlsruhe, Schlachthausstr. 15. Gleisanschluß. Tel. 4110

Richard Kunkel, Karlsruhe, Tullastr. 61, Tel. 92. Anschlußgl.

Fortsetzung siehe nächste Seite

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

Schrott-Großhandel

Wilhelm Lang, Gaggenau, Am Bahnhof. Tel. 292

Schrottpresse Mußgnug & Co. Werk u. Büro Südbeckenstr. 8, Tel. 841. Schrottbearbeitung Lager Karlsruhe Westbahnhof. Anschlußgleise

Berthold Nägele, Karlsruhe, Gartenstr. 15, Telephon 4954. Lager mit Gleisanschluß Rangier-Bahnhof Zimmerstraße

Schäfer & Kiefer, Rastatt, Bleichstr. 6. Tel. 2157

Jakob Schneller, Karlsruhe Durlacherstr. 34, Teleph. 1597. Alteisen u. Metalle. Lager m. Gleisanschl. Rangierbahnhof, Wolfartsweiererstr.

Schrottpressereien

Schrottpresse Mußgnug & Co., Karlsruhe, Werk und Büro Südbeckenstraße 8, Telephon 841

Seilerwaren aller Art

Mannheimer Dampfseilerei vorm. Louis Wolff G. m. b. H., Mannheim, D 1, 7/8, Tel. 20001

Spedition

Carl Lassen Nachf., Mannh. Binnenhaf'str. 19a, Tel. 20053/54

Sperrholz u. Furniere

Arnulf Huber, Freiburg i. Br., Nägeleseestr. 6. Fernr. 1073. Sperrholz – Holzfaserplatten Leisten – Schreinerartikel

Spezial-Schweißerei
Autogen und Elektrisch

K. Wolf & A. Seethaler, Mannh. Neckarauerstr. 245, Tel. 42863

Spritzguß

Erich Herrmann & Co., Grötzingen-Krhe., Tel. Durl. 171

Stahl, Stahlbleche, Stahldrähte

Hugo Zeltwanger, Karlsruhe, Boeckhstr. 38, Tel. 3008

Stahlstempel
für alle Zwecke

Rudolf Schneider, Karlsruhe, Waldhornstraße 8

Steinholz-Fußboden und Estriche

Gustav Jhl, Karlsruhe, Honsellstr. 37, Tel. 8427

Terrazzo u. Kunststeinplatten

Quarzplattenwerk Rastatt, Karl Geiger K.-G., Tel. 2048

Teppiche
Orient-Perser

F. Bausback, Mannheim, M 1, 10, Tel. 26467

Uniformen und Bekleidung

L. Ritgen, Karlsruhe, Wattstr. 1., Tel. 448/449

Verchromen, Sandstrahlen, Metallspritzen und Atramentieren

Heinrich Schmitt, Mannheim, Holbeinstr. 11, Tel. 40947

Waagen u. Gewichte

E. Schlachter, Mannheim Mittelstr. 22, Tel. 52166

Waagen u. Gewichte

Josef Vath, Mannheim, Thoräckerstr. 6–8, Tel. 40675

Wach- und Schließinstitut

Karlsr. Wach- u. Schließges., Karlsr., Kaiserstr. 106, Tel. 577

Wellpappe-
Kartonnagen, Rollen, Bogen

Robert Nestler, Wellpappenfabrik, Lahr i. Bad., Tel. 2224

Zahnräder aller Art

Friedr. Stauch, Durlach, Birkenstraße, Tel. 249

Zentralheizungen

Rogg & Co., Konstanz, Schottenstr. 16, Fernspr. 568

J. Biringer Mannheim, U 6, 3. Telephon 23851.

Zylinderschleiferei

Mayer & Krauth, Mannheim, Dalbergstr. 6, Tel. 20684

SACHVERSTÄNDIGE

Bestallt und vereidigt von den badischen Industrie- und Handelskammern

Normalfeld = 1/124 Seite, 8 mm hoch, 42 mm breit RM. 1.—. Bestellungen an die Geschäftsstelle der Badischen Wirtschafts-Zeitung, Karlsruhe, Ritterstraße 1.

Chemie
Elektrochemie, Metallkunde:

Koenig, Dr.-Ing. A., Prof. a. d. T. Hochsch. K., Eisenlohrstr. 27

Handelschemiker und Probenehmer

Dr. Gust. Graff, Mannheim, P 7, 12, Tel. 20992

Handelschemiker und Probenehmer

Dr.-Ing. Artur Staab, Khe., Karl-Wilhelm-Str. 61, Tel. 7530

Holz u. Holzindustrie

J. Beaury, Mannheim, B 7, 7, Tel. 26121

Immobilien- und Hypothekenwesen

Dr. Alfred Gutjahr, Mannheim, Dürerstr. 12, Ruf 43093

Kartoffeln, Obst, Gemüse, Südfrüchte

Karl Kumpf, Mannheim K 4, 3. Tel. 22492

Schiffahrt

Heinrich Moritz, Karlsruhe, Honsellstr. 32. Tel. 663

1 Normalfeld, 8 mm hoch und 42 mm breit, kostet je Aufnahme RM. 1.—. Überschrift kostenlos.

Bilanzen und Generalversammlungsberichte
finden stärkste Beachtung in der
Badischen Wirtschafts-Zeitung

SEIT 1858
Lampen
FABRIK

Azetylen-Sturm-Fackeln



behördlich geprüft, Lichtstärken 1200 u. 2500 Kerzen

Ferner:
große Azetyl.-Scheinwerferlampen
Sturm- und Schaffnerlaternen
Grubenlampen
Werkstatt- und Montagelampen usw.

WILH. **Seippel** G.M.B.H.
BOCHUM

Verbindungen
mit
Industrie
Handel u.
Gewerbe
vermittelt die Anzeige
in der
Badischen Wirtschafts-Zeitung

Fordern Sie unverbindlich Angebot od. Vertreterbesuch vom Verlag, Karlsruhe i. Bd., Ritterstraße 1

TRIUMPH



Buchungs-Maschine
und
Büro-Maschine
mit auswechselbarem Wagen
Klein-Schreibmaschine
Vorführung kostenlos!
Georg Mappes
Karlsruhe
Karl-Friedrich-Straße 20

Aufwärts durch B. W. Z.-Anzeigen!

Heinrich Weber
Bosch DIENST
Mannheim
J 6, 3–4
Tel. 28304

Kistenspanner D.R.P.
Zur Stahlband-Umreifung von Kisten, Ballen, Paketen



CENTRAL
Stahlband-Umreifung
Karl Weniger
Rheinfelden 7 (Baden)
Stark Sicher Schnell

D. Schmid, Holzhandlung
Karlsruhe i.B., Büro: Ettlinger Straße 37 III
Telephon 1055 / Lager: Fautenbruchstraße
Läger sämtlicher Bau- u. Möbelhölzer, Sperrholz und Isolierplatten

Karlsruher Vulkanisier-Anstalt
J. KÜCHLER Wwe., Karlsruhe i. B.
Amalienstraße 37. Fernsprecher 5471
*
Neubereifung aller Fabrikate
Neugummierung **Vollgummi**

Porphyrwerk Dossenheim
HANS VATTER
Dossenheim a. d. Bergstr. / Telephon Heidelberg 4080
liefert:
Straßenbau-Material — Schotter für Anschlußgleise
Einfaßsteine und Grus für Gärten und Anlagen

August Fudickar Nachfolger
Gegr. 1871 **Karlsruhe i.B.** Gegr. 1871
Herrenstraße 18 · Telephon 462
Sämtliche Fabrik-Betriebs-Artikel
aus Gummi, Asbest, Vulkanfiber, Leder usw.
Transmissionsriemen, Schläuche usw.



Hauptschriftleiter: Hauptgeschäftsführer Dr. Krienen, Karlsruhe. Anzeigenleiter: Anton Meschede, Karlsruhe. DA. 3. Vj. 38: 4308 Exempl. Zur Zeit gilt Anzeigenpreisliste Nr. 8. Herausgeber: Industrie- und Handelskammer Karlsruhe. Kommissionsverlag und Druck: C. F. Müller, Karlsruhe, Ritterstraße 1.

FIRMEN-ANZEIGER

der badischen Industrie- und Handelskammern

Auszüge aus den Einträgen in den Handels- und Genossenschaftsregistern der bad. Amtsgerichte

Ohne Gewähr — Dezember 1938

Industrie- und Handelskammer Mannheim.

I. Handelsregister.

a) Neueintragungen.

Amtsgerichtsbezirk Eppingen.

Otto Layer, Schluchtern. Inhaber: Kaufmann Otto Layer, Mannheim. Geschäftszweig: Seifen-, Wachs- und Parfümeriefabrik. (23. 11. 38)

Amtsgerichtsbezirk Heidelberg.

Hans Ullrich, Heidelberg, Hauptstr. 114. Geschäftszweig: Handel mit Herrenstoffen, Herrenartikeln und Herren- und Damenbekleidung. Inhaber: Kaufmann Hans Ullrich. (10. 12. 38)

Amtsgerichtsbezirk Mannheim.

Assekuranz-Kontor G. m. b. H. Zweigniederlassung Mannheim in Mannheim, N 7, 12. Gegenstand des Unternehmens: Transportversicherungen. Stammkapital: 2000 RM. Geschäftsführer: Kaufmann Heinrich August Friedrich Schulze, Hamburg. (30. 11. 38)

Helbig & Kraus, Kurz-, Galanterie- und Spielwaren-Großhandlung, Mannheim, A 4, 5. O. H. Persönlich haftende Gesellschafter: Kaufmann Georg Helbig, Viernheim, u. Elisabeth Kraus led., Heidelberg. Einzelprokura: Georg Helbig Ehefrau Helena geb. Kraus, Viernheim. (26. 11. 38)

Robert Bloemecke, Schriesheim, Kreuzstraße 327. Geschäftszweig: Handel mit Holz und Baumaterialien. Inhaber: Kaufmann Robert Bloemecke. (26. 11. 38)

Amtsgerichtsbezirk Mosbach.

Rudolf Schäfer, Limbach. Geschäftszweig: Handel mit Gemischtwaren. Inhaber: Kaufmann Rudolf Schäfer. (29. 11. 38)

Amtsgerichtsbezirk Schwetzingen.

Otto Holland & Co., Schwetzingen. O. H. Geschäftszweig: Zigarrenfabrik. Persönlich haftende Gesellschafter: Werkmeister Otto Holland, Schwetzingen, Kaufmann Karl Langlotz, Neulußheim, und Geschäftsführer Heinrich Kuppinger, Neulußheim. (12. 12. 38)

b) Veränderungen.

Amtsgerichtsbezirk Heidelberg.

Christian Pfersdorf, Heidelberg. Prokura: Dipl.-Kfm. Heinrich Georg Pfersdorf, Heidelberg. (10. 12. 38)

Dr. Ries & Co., Heidelberg. Dr. Karl Ries ist ausgeschieden. Neue persönlich haftende Gesellschafter: Diplom-Handelslehrerin Michael Herrwerth Wwe. Maria geb. Haberneck, Heidelberg, und Schriftsteller Emil Henk, Heidelberg. Martin Volk und Dr. Alfred Wolff sind von der Vertretung der Gesellschaft ausgeschlossen. (10. 12. 38)

Zigarrenfabrik Haus Neuburger & Co., Sandhausen. Die Gesellschaft ist aufgelöst. Liquidatoren sind die bisherigen Gesellschafter Felix und Lia Neuburger. (10. 12. 38)

Karl Kirchmayer, Neckargemünd. Jetziger Inhaber: Apotheker Dr. Heinrich Kling. Die Firma lautet jetzt: **Karl Kirchmayer Nachfolger Dr. Hch. Kling.** (2. 12. 38)

Amtsgerichtsbezirk Mannheim.

Bitterich & Co., Mannheim. Hermann Jakob Bitterich, Gustav Ernst Bitterich jun., Kaufmann Gustav Bitterich sen. Wwe. Karolina geb. Vielhauer, Dipl.-Kaufmann Adolf Seitz Ehefrau Berta Emma geb. Bitterich, jetzt in Heidelberg, Regierungsbaumeister Otto Bitterich, Kaufmann Paul Vogler Ehefrau Anna Elsa geb. Bitterich, Dipl.-Kaufmann Dr. Anna Lina Bitterich, jetzt in Heidelberg, sind ausgeschieden. Frau Emma Freund geb. Bitterich wohnt jetzt in Mannheim. Fabrikant Dr. Wilhelm Bitterich ist allein vertretungsberechtigt. (3. 12. 38)

Hirsch Schuster Nachf. Inhaber Gottlieb Jooß, Mannheim. Die Firma lautet jetzt: **Gottlieb Jooß.** Die Prokuren von Leonhard Voit und Friedrich Dittmann sind erloschen. Gesamtprokura: Eugen Luibrand und Konrad Korbacher. (3. 12. 38)

„Dulla" Kaffee, Tee, Nährmittel Emma Reiß, Mannheim. Jetziger Inhaber: Kaufmann Willy Loubier. Die Firma lautet jetzt: **„Dulla" Kaffee — Tee — Nährmittel Willy Loubier.** Die Prokura der Käthe Sauter besteht fort. (3. 12. 38)

Leo Eichtersheimer, Mannheim. Jetziger Inhaber: Kaufmann Willy Loubier. Die Firma lautet jetzt: **Leo Eichtersheimer Nachf. Inh. Willy Loubier.** (3. 12. 38)

Haka Alexander Carroux, Mannheim-Feudenheim. Niederlassungsort ist Mannheim, D 1, 7/8. Der Inhaber wohnt jetzt in Mannheim. (3. 12. 38)

Waixel & Bensheim Inhaber Gotthold Gerbert, Mannheim. Die Firma lautet jetzt: **Gotthold Gerbert.** (3. 12. 38)

Rheinische Hypothekenbank, Mannheim. Gesamtprokura: Dr. Herbert Bally, Mannheim, und Heinrich Heise, Berlin. Albert Schröder und Richard Teschner wohnen in Berlin, Erich Wieske wohnt in Glienicke-Berlin. (30. 11. 38)

Baugesellschaft für Kleinwohnungen G. m. b. H., Mannheim. Karl Paul und Eugen Stierlen sind ausgeschieden. Neuer Geschäftsführer: Dipl.-Kaufm. Richard Burschell. (30. 11. 38)

Ludwig Adolph Kabarett-Variete Libelle, Mannheim. Der Inhaber wohnt jetzt in Mannheim. (30. 11. 38)

Rhenania Schiffahrts- und Speditions-G. m. b. H., Mannheim. Direktor Albert Döhmann ist stellv. Geschäftsführer. Die Prokuren von Albert Herrmann und Karl Wolff sind erloschen. Gesamtprokura: Kaufmann Arno Hoyer, Mannheim, und Kaufmann Emil Weiner, Heilbronn, und Detlof Vogt, Berlin-Wilmersdorf, von der Zweigniederlassung Berlin. (26. 11. 38)

Erich Güth, Mannheim. Jetziger Inhaber: Kaufmann Hans Güth. (26. 11. 38)

M. Masius, Mannheim. Die Firma lautet jetzt: **Kimmich & Langenbein.** (26. 11. 38)

Kauffmann & Bensheim Inh. Karl Friedrich Becker, Mannheim. Die Firma lautet jetzt: **Karl Friedrich Becker, Rohtabake.** (26. 11. 38)

Bettfedernfabrik Wilhelm Stein vormals Liebhold & Co., Mannheim-Rheinau. Die Firma lautet jetzt: **Wilhelm Stein, Bettfedernfabrik.** (26. 11. 38)

Amtsgerichtsbezirk Schwetzingen.

Anton Langlotz, Brühl. Einzelprokura: Baumeister Wilhelm Langlotz. (12. 12. 38)

Amtsgerichtsbezirk Weinheim.

Feilenfabrik und Hammerwerk Otto Steuerwald vorm. A. Freymann & Co., Weinheim. Die Firma lautet jetzt: **Feilenfabrik und Hammerwerk Otto Steuerwald.** (3. 12. 38)

Amtsgerichtsbezirk Wertheim.

Fritz Wettengel, Gasthaus zum Bronnbacher Hof, Wertheim. Jetzige Inhaberin: Marie Wettengel Witwe geb. Diehm. (7. 12. 38)

Amtsgerichtsbezirk Wiesloch.

Süddeutsche Metallwerke G. m. b. H., Walldorf. Kaufmann Otto Körner wohnt jetzt in Walldorf. (25. 11. 38)

c) Löschungen.

Amtsgerichtsbezirk Adelsheim.

Löwen-Drogerie Hermann Heidenfelder, Osterburken. (29. 11. 38)

Amtsgerichtsbezirk Eppingen.

E. Schwarzwälder & Sohn, Schluchtern. (23. 11. 38)

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

Amtsgerichtsbezirk Heidelberg.

Ferdinand Frohmann, Heidelberg. (10. 12. 38)

Korsettenhaus Paula Wolfers, Heidelberg. (2. 12. 38)

Arthur Klugmann, Heidelberg. (2. 12. 38)

Amtsgerichtsbezirk Mannheim.

Julius Blün, Mannheim. (3. 12. 38)

Paul Benfey, Mannheim. (3. 12. 38)

Salomon Lehmann senior, Mannheim. (3. 12. 38)

Heinrich Scheuer, Mannheim. (3. 12. 38)

Carl Lepp, Mannheim. (3. 12. 38)

Getreidekredit Stefan Blum, Mannheim. (3. 12. 38)

A. Oppenheimer, Zigarrenfabrik, Mannheim. (3. 12. 38)

Moritz Kirchhausen, Mannheim. (3.12.38)

Willy G. Kaufmann, Mannheim. (3.12.38)

Jakob Reichenburg, Mannheim. (3.12.38)

Sigmund Jentof, Mannheim. (3. 12. 38)

E. Blum & Strauß, Mannheim. (3.12.38)

Isidor Levy, Mannheim. (3. 12. 38)

Gebr. Schriesheimer, Mannheim. (30.11.38)

S. Frank Erstes Mannheimer Fourage- und Kraftfuttermittel-Geschäft, Mannheim. (30. 11. 38)

Geschwister Baer, Mannheim. (30.11.38)

Elias Pistiner, Mannheim. (30. 11. 38)

B. Würzburger & Sohn, Mannheim. (30. 11. 38)

Badische Kaffee-Import-Gesellschaft Sternberg & Cahn, Mannheim. (30. 11. 38)

Jul. Albert Cahn, Mannheim. (30. 11. 38)

Medizinal-Drogerie Kurt Kallmann, Mannheim. (30. 11. 38)

Lißberger & Co., Mannheim. (30. 11. 38)

Mannheimer Schürzenfabrik Baum & Co., Mannheim. (30. 11. 38)

Richard Blumenthal, Mannheim. (26. 11. 38)

L. H. Kauffmann Nachf., Mannheim. (26. 11. 38)

Eduard Laux Großschlächterei und Fleischhandel, Mannheim. (26. 11. 38)

Amtsgerichtsbezirk Schwetzingen.

J. Lorch, Schwetzingen. (5. 12. 38)

Heß & Monatt, Schwetzingen. (2. 12. 38)

Amtsgerichtsbezirk Wertheim.

Sally Scheuer, Külsheim. (7. 12. 38)

Amtsgerichtsbezirk Wiesloch.

Adolf Rosenthal, Wiesloch. (30. 11. 38)

Rosa Heß Tabakhandlung und Tabakfabrik K.-G., Walldorf. (19. 11. 38)

Vereinigte Zigarren- und Stumpenfabriken Menger & Co., Walldorf. (25. 11. 38)

II. Genossenschaftsregister.

a) Neueintragungen.

Amtsgerichtsbezirk Wertheim.

Spar- und Kreditbank Külsheim e. G. m. b. H., Külsheim (Amt Tauberbischofsheim). Gegenstand des Unternehmens: Betrieb einer Spar- und Kreditbank. Vorstandsmitglieder: Bankbeamter Albert Knebel, Vors., Ziegeleibesitzer Heinrich Wölfelschneider, stellv. Vors., und Gastwirt Philipp Grimm. (1.12.38)

b) Veränderungen.

Amtsgerichtsbezirk Schwetzingen.

Handwerker-Baugenossenschaft Schwetzingen e. G. m. b. H., Schwetzingen. Die Genossenschaft ist aufgelöst. Liquidatoren: Spenglermeister Karl Deimann und Bücherrevisor Richard Raible. (23. 9. 38)

Amtsgerichtsb. Tauberbischofsheim.

Edeka Großhandel e. G. m. b. H., Tauberbischofsheim. Jetziger Gegenstand des Unternehmens: Annahme fremder Gelder zur Finanzierung. (5. 12. 38)

Spar- und Darlehenskasse e. G. m. u. H., Oberwittighausen. Johann Raps ist ausgeschieden. Neues Vorstandsmitglied: Landwirt Felix Mark. (24.11.38)

c) Löschungen.

Amtsgerichtsbezirk Mannheim.

Landw. Konsum- u. Absatzverein Schriesheim, Amt Mannheim, e. G. m. u. H., Schriesheim. (Auf die Molkereigenossenschaft Schriesheim, Amt Mannheim, e. G. m. b. H., Schriesheim, übergegangen.) (17. 11. 38)

III. Konkurse.

IV. Vergleichsverfahren.

V. Landwirtschaftliche Entschuldungsverfahren.

a) Eröffnungen.

Entschuldungsamt Heidelberg.

Eduard Fuchs Eheleute und Mitinh., Hockenheim.

b) Aufhebungen.

Entschuldungsamt Heidelberg.

Johannes Jrey Eheleute, Dühren b. Sinsheim.

Martin Kohl IV Eheleute, Brühl b. Schwetzingen.

Otto Schüle, Rohrbach b. Sinsheim.

Industrie- und Handelskammer Karlsruhe.

I. Handelsregister.

a) Neueintragungen.

Amtsgerichtsbezirk Bruchsal.

Beckröge & Renner, Bruchsal. O. H. Geschäftszweig: Tabakvergärung und Handel mit Tabak. Persönlich haftende Gesellschafter: Kaufleute Dietrich Hinrich Beckröge und Karl Eugen Renner, beide in Bremen. Einzelprokura: Kaufmann Ludwig Schroth. (26. 11. 38)

Amtsgerichtsbezirk Karlsruhe.

Adolf Fuller, Karlsruhe, Robert-Wagner-Allee 40. Geschäftszweig: Handelsvertreter für Zugmaschinen und Automobile. Inhaber: Handelsvertreter Adolf Fuller. (25. 11. 38)

Raiser & Co., Öl- und Fetthandels-Gesellschaft m. b. H., Karlsruhe, Friedrichsplatz 7. Gegenstand des Unternehmens: Handel mit Mineralöl, Fett und Treibstoffen. Stammkapital: 20000 RM. Geschäftsführer: Kaufmann Gottlieb Raiser, Stuttgart. (30. 11. 38)

Textilwarenversand G. m. b. H., Karlsruhe, Waldstr. 26. Gegenstand des Unternehmens: Versand von Textilwaren. Stammkapital: 20000 RM. Geschäftsführer: Kaufmann Emil Wollenschläger. (26. 11. 38)

Amtsgerichtsbezirk Offenburg.

Anna und Klara Schilling, Offenburg. O. H. Geschäftszweig: Handel mit Textilwaren. Persönlich haftende Gesellschafter: Anna Schilling und Klara Schilling. (19. 11. 38)

b) Veränderungen.

Amtsgerichtsbezirk Achern.

Erste Acherner Stuhlfabrik August Klar, Achern. Prokura: Betriebsleiter August Meder jr. (29. 11. 38)

Amtsgerichtsbezirk Karlsruhe.

C. F. Dürr, Garne- und Kurzwarengroßhandlung G. m. b. H., Karlsruhe. Die an Walter Möllmann erteilte Prokura ist jetzt Einzelprokura. (3. 12. 38)

Landwirtschaftliche Haftpflicht- und Unfallversicherung Karlsruhe i. B., Versicherungsverein auf Gegenseitigkeit, vormals Haftpflichtversicherungsanstalt der Bad. Landwirtschaftskammer Karlsruhe i. B., Versicherungsverein auf Gegenseitigkeit, Karlsruhe. Satzungsänderung. (21. 11. 38)

Ernst Lützerath, Karlsruhe. Jetzige Inhaberin: Erbengemeinschaft zwischen Frau Ernst Lützerath Witwe Luise geb. Kappler und ihren Kindern Ilse, Ernst und Heinz. (25. 11. 38)

Rosa Mattes, Karlsruhe. Die Inhaberin ist jetzt: Ehefrau des Kaufmanns Daniel Levy, Mülhausen i. E. (26. 11. 38)

Albert Blau, Graben. (Sitz nach Karlsruhe verlegt.) (23. 11. 38)

Amtsgerichtsbezirk Rastatt.

Reishauer-Werkzeuge G. m. b. H., Rastatt. Das Stammkapital ist auf 250000 RM. erhöht worden. (28. 11. 38)

Stierlen-Werke A.-G., Rastatt. Das Grundkapital ist auf 600000 RM. erhöht worden. (27. 11. 38)

c) Löschungen.

Amtsgerichtsbezirk Baden-Baden.

Otto Kauert, Baden-Baden. (23. 11. 38)

Amtsgerichtsbezirk Bruchsal.

Ludwig Baruch, Zigarrengroßhandlung, Bruchsal. (24. 11. 38)

Bruchsaler Schrauben- und Mutternfabrik G. m. b. H. vorm. Valt. Süpfle in Liq., Heidelsheim (Baden). (22. 11. 38)

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK Baden-Württemberg

Gustav Herzog, Bruchsal. (24. 11. 38)
J. H. Stein Söhne, Mingolsheim. (23. 11. 38)
Thomas Koser Sohn, Odenheim (auf die Einzelfirma Gustav Haubensack Sohn, Bruchsal, übergegangen). (24. 11. 38)

Amtsgerichtsbezirk Karlsruhe.

A. Altenhein & Co. G. m. b. H. in Liquidation, Karlsruhe. (25. 11. 38)
Greismann & Balitzer, Karlsruhe. (22. 11. 38)
Josef Haber, Karlsruhe. (26. 11. 38)
Süddeutsche Verlagsanstalt G. m. b. H. in Liq., Karlsruhe. (11. 11. 38)
Hermann Wassermann, Karlsruhe. (24. 11. 38)

Amtsgerichtsbezirk Kehl.

Hornung-Bleuler, Lichtenau. (23. 11. 38)

Amtsgerichtsbezirk Philippsburg.

Norbert Gutmann, Philippsburg. (28. 11. 38)
Karl Eckert, Prägeanstalt, Kirrlach. (Die Niederlassung ist nach Schwetzingen verlegt.) (26. 11. 38)

Amtsgerichtsbezirk Rastatt.

Heinrich Gertler, Rastatt. (29. 11. 38)
Karl Görger, Reisstrohbesenfabrik, Rastatt. (28. 11. 38)
Otto Braun, Rotenfels. (29. 11. 38)

II. Genossenschaftsregister.

a) Neueintragungen.

b) Veränderungen.

Amtsgerichtsbezirk Ettlingen.

Milchabsatzgenossenschaft Ettlingenweier e. G. m. b. H. Die Firma lautet jetzt: **Milchgenossenschaft Ettlingenweier bei Ettlingen e. G. m. b. H.** Geschäftszweig: Milchverwertung. (29. 11. 38)

Amtsgerichtsbezirk Kehl.

Landwirtschaftliche Ein- und Verkaufsgenossenschaft Legelshurst e. G. m. b. H., Legelshurst. Friedrich Wilhelm Erhardt und Michael Arbogast 17 sind ausgeschieden. Neue Vorstandsmitglieder: Landwirte Johann Graf 5 und Georg Ludwig Erhardt. (18. 11. 38)

Amtsgerichtsbezirk Rastatt.

Dreschgenossenschaft Hügelsheim e. G. m. b. H., Hügelsheim, Amt Rastatt. Die Genossenschaft wurde aufgelöst. Liquidatoren: Landwirt Karl Erhard, Landwirt Ambros Kappler und Josef Leppert. (2. 12. 38)

c) Löschungen.

Amtsgerichtsbezirk Baden-Baden.

Bezugs- und Absatzgenossenschaft des Bauernvereins Baden-Lichtental e. G. m. b. H., Baden-Baden. (9. 11. 38)
Einkaufs- und Absatzgenossenschaft der Milchhändler von Sinzheim und Umgebung e. G. m. b. H., Sinzheim. (23. 11. 38)

III. Konkurse.

a) Eröffnungen.

Amtsgerichtsbezirk Offenburg.

Franziska Dietrich Witwe geb. Rahner, Kittersburg, Mühle. (5. 12. 38)

b) Aufhebungen.

IV. Vergleichsverfahren.

V. Landwirtschaftliche Entschuldungsverfahren.

a) Eröffnungen.

b) Aufhebungen.

Amtsgerichtsbezirk Baden-Baden.

Albert Baumstark Eheleute, Baden-Baden. (29. 11. 38)

Amtsgerichtsbezirk Karlsruhe.

Gottfried Wachter II Eheleute, Neuburgweier. (6. 12. 38)

Amtsgerichtsbezirk Kehl.

Georg Graf Eheleute, Legelshurst. (29. 11. 38)

Amtsgerichtsbezirk Oberkirch.

Hermann Käshammer Eheleute, Oedsbach. (30. 11. 38)

Amtsgerichtsbezirk Rastatt.

Franz Josef Walter Eheleute, Kuppenheim. (3. 12. 38)

Industrie- und Handelskammer Pforzheim.

I. Handelsregister.

a) Neueintragungen.

Amtsgerichtsbezirk Pforzheim.

Gotthold Haffner, Pforzheim, Kronprinzenstraße 6. Geschäftszweig: Herstellung und Verkauf von Maschinen. Inhaber: Fabrikant Gotthold Haffner, Ötisheim. (26. 11. 38)
Eugen Harer, Pforzheim, Durlacher Str. 10. Geschäftszweig: Großhandel mit Schmuckwaren. Inhaber: Kaufmann Eugen Harer. Einzelprokura: Kaufmann Fritz Spahr. Gesamtprokura: Kaufmann Willy Kraus. (1. 12. 38)

b) Veränderungen.

Amtsgerichtsbezirk Pforzheim.

Oskar Ungerer vorm. Kurt Stern, Pforzheim. Die Firma lautet jetzt: **Oskar Ungerer.** (26. 11. 38)
Metallschlauchfabrik Pforzheim (vorm. Hch. Witzenmann) G. m. b. H., Pforzheim. Weiterer Geschäftsführer: Fabrikant Dr. Walter Witzenmann. (28. 11. 38)
Papierfabrik Weißenstein A.-G., Pforzheim-Dillweißenstein. Satzungsänderung. Gegenstand des Unternehmens: Herstellung und Verkauf von Papier und Pappen. Gesamtprokura: Kaufmann Werner Linde. (28. 11. 38)
Frank & Köbele, Pforzheim. Jetziger Inhaber: Kaufmann Hermann Schmid. (28. 11. 38)
William Posner, Pforzheim. Die Prokuren von Friedrich Spahr, Eugen Harer, Julius Goldstern und Leo Oppenheimer sind erloschen. (1. 12. 38)
Ölfabrik Königsbach, Hans Diefenbacher, Königsbach. K.-G. Persönlich haftender Gesellschafter: Kaufmann Karl Utting, Karlsruhe. Die Prokura des Erich Starck besteht fort.
Ambra-Schmuck Speidel & Co., Pforzheim. Die Gesellschaft ist aufgelöst. Jetzige alleinige Inhaberin ist die bisherige Gesellschafterin Gertrud Speidel geb. Winter. Die Prokura des Arthur Speidel besteht fort.

c) Löschungen.

Amtsgerichtsbezirk Pforzheim.

J. Lay, Pforzheim.
Karl Hoheisen, Pforzheim.
Gustav Riedt, Pforzheim.

Industrie- und Handelskammer Freiburg.

I. Handelsregister.

a) Neueintragungen.

Amtsgerichtsbezirk Bonndorf.

Albert Pfendler, Bonndorf. Inhaber: Kaufmann Albert Pfendler. (2. 12. 38)

Amtsgerichtsbezirk Donaueschingen.

Otto Grieshaber, Furtwangen. Inhaber: Kaufmann Otto Grieshaber. Geschäftszweig: Handel mit Lebensmitteln (1. 12. 38)

Amtsgerichtsbezirk Freiburg i. Br.

Sebastian Brugger, Freiburg i. Br., Wannerstr. 15. Inhaber: Kaufmann Sebastian Brugger. Geschäftszweig: Großhandel mit Tabakwaren. (25. 11. 38)
Adolf Mast, Freiburg i. Br., Zasiusstr. 120. Inhaber: Tiefbauunternehmer Adolf Mast. Geschäftszweig: Tiefbauunternehmung. (25. 11. 38)

Amtsgerichtsbezirk Lahr.

Alfred Schütz, Lahr i. B. Inhaber: Kaufmann Alfred Schütz. Geschäftszweig: Buchdruckerei. (1. 12. 38)

Amtsgerichtsbezirk Neustadt.

Ernst W. Straub, Neustadt i. Schw. Inhaber: Handelsvertreter Ernst Walter Straub. (30. 11. 38)

Amtsgerichtsbezirk Staufen.

Benedikt Klein, Tunsel. Inhaber: Landwirt und Kaufmann Benedikt Klein. Geschäftszweig: Handel mit Gemischtwaren. (24. 11. 38)

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK Baden-Württemberg

Amtsgerichtsbezirk Triberg.

Eugen Vorbach, Triberg. Inhaber: Kaufmann Eugen Vorbach. Geschäftszweig: Handel mit Lebensmitteln und Feinkost. (7. 12. 38)

Amtsgerichtsbezirk Villingen.

Haus Gustav Raff, Villingen. Inhaber: Kaufmann Gustav Raff, Berlin-Tempelhof. (30. 11. 38)

b) Veränderungen.

Amtsgerichtsbezirk Donaueschingen.

Aktiengesellschaft Seidenstoffweberei Donaueschingen. Das Kapital wurde auf RM. 115000.— erhöht. (21. 11. 38)

Amtsgerichtsbezirk Emmendingen.

Marabu-Brennereigesellschaft m. b. H., Emmendingen. Weiterer Geschäftsführer: Kaufmann Rudolf Schlichte. (2. 11. 38)

Amtsgerichtsbezirk Freiburg i. Br.

Julius Dufner K.-G., Freiburg i.Br. Julius Dufner ist ausgeschieden. Prokura: Julius Dufner. (22. 11. 38)

Caritasheimverwaltung G. m. b. H., Freiburg i. Br. Caritasdirektor Alois Eckert und Caritassekretär Franz Karle sind ausgeschieden. Neuer Geschäftsführer: Rektor Friedrich Gnädinger, Feldberg (Schwarzwald). (24. 11. 38)

Jamaica Deutsche Handelsgesellschaft Harder & Meiser, Zweigniederlassung Freiburg i. Br. Die Firma lautet richtig: **Harder, Meiser & Co., Zweigniederlassung Freiburg i. Br.**

„Jlon" Chemische Industrie-Gesellschaft m. b. H., Freiburg i. Br. Direktor Philipp Heppes und Apotheker Hans Liche sind ausgeschieden. (12. u. 23. 11. 38)

Landwirtschaftliche Maschinen-Zentrale Gebr. Ueltzhöffer, Freiburg i. Br. Die Firma lautet jetzt: **Landwirtschaftliche Maschinen Gebr. Ueltzhöffer, Wolfenweiler, Basler Landstr. 58.** Jetziger alleiniger Inhaber: Mechanikermeister Heinrich Ueltzhöffer, Wolfenweiler. (24. 11. 38)

Löwen-Apotheke, Apotheker Kurt Einecker Nachf., Freiburg i. Br. Jetziger Inhaber: Apotheker Karl Maier. (25. 11. 38)

Joseph Waibel, Universitätsbuchhandlung, Freiburg i. Br. Jetziger Inhaber: Buchhändler Paul Peter Roman Waibel. Einzelprokura: Marietta Waibel geb. Minetti. Die Prokura der Josephina Waibel geb. Fuchs und des Joseph Friedrich Waibel ist erloschen. (22. 11. 38)

Amtsgerichtsbezirk Staufen.

Herd-Ofenfabrik Heinrich Tritschler, Bad Krozingen. Die Prokura des Ernst Kirn in Bad Krozingen und des Hugo Dinget, Niederbreisig, ist erloschen. (3. 11. 38)

Amtsgerichtsbezirk Villingen.

Dr. August Heisler, Sanatorien Luisenruhe und Kinderweide K.-G., Königsfeld in Königsfeld i. Schw. Neuer persönlich haftender Gesellschafter: Assistenzarzt Dr. Wyldbore Heisler in Würzburg. (30. 11. 38)

Jamaica Deutsche Handelsgesellschaft Harder& Meiser, Zweigniederlassung Villingen. Die Firma lautet jetzt: **Harder, Meiser & Co., Zweigniederlassung Villingen i. Schw.** (22. 11. 38)

Schwarzwälder Tagblatt G. m. b. H., Villingen. Dr. Walter Mehls ist ausgeschieden. Jetziger Geschäftsführer: Verlagsleiter Friedrich Streit. (23. 11. 38)

Amtsgerichtsbezirk Waldkirch.

Gütermann & Co., Gutach i. Br. Oskar J. Gütermann ist ausgeschieden. Die Prokura des Regierungsrats a. D. Otto Welter ist erloschen. (30. 11. 38)

Amtsgerichtsbezirk Wolfach.

Mannesmann-Stahlblechbau A.-G., Abteilung Walzwerk Hausach. Die Prokuren von Martha Ackermann, Siegbert Littauer, Franz Rosenthal und Otto Krische sind erloschen. (29. 11. 38)

c) Löschungen.

Amtsgerichtsbezirk Emmendingen.

Simon & Co., Emmendingen. (28. 11. 38)

Amtsgerichtsbezirk Freiburg i. Br.

Emil Bloch, Freiburg i.Br., Wannerstr. 15. (25. 10. 38)

Amtsgerichtsbezirk Lahr.

Ludwig Baum, Nonnenweier. (9. 12. 38)

Jenny Lederer Inh. Leopold Lederer Ehefrau Jenny geb. Wertheimer, Lahr (9. 12. 38)

Amtsgerichtsbezirk Triberg.

Mechanische Apparatebaufabrik Gebrüder Meisterhans, Triberg. (23. 11. 38)

Amtsgerichtsbezirk Wolfach.

S. Bloch & Sohn, Haslach. (9. 12. 38)

II. Genossenschaftsregister.

a) Neueintragungen.

Amtsgerichtsbezirk Breisach.

Milchgenossenschaft Oberrimsingen Amt Freiburg e. G. m. b. H. Vorstandsmitglieder: Bürgermeister Ernst Dienger, Bauer Alois Burkart, Landwirt Adolf Hauler. Gegenstand des Unternehmens: Milchverwertung. (28. 11. 38)

b) Veränderungen.

Amtsgerichtsbezirk Bonndorf.

Landw. Ein- und Verkaufsgenossenschaft Birkendorf e. G. m. b. H., Birkendorf. Longin Flügel ist ausgeschieden. Neues Vorstandsmitglied: Landwirt und Maurer Alfons Schwarz. (1. 12. 38)

Landw. Ein- und Verkaufsgenossenschaft Ober- und Unterwangen. Die Firma lautet jetzt: **Landwirtschaftliche Ein- und Verkaufsgenossenschaft Ober- und Unterwangen Amt Waldshut e. G. m. b. H. Oberwangen.** (29. 11. 38)

Amtsgerichtsbezirk Lahr.

Milchgenossenschaft Friesenheim (Amt Lahr) e. G. m. b. H. in Friesenheim. Friedrich Erb ist ausgeschieden. Neue Vorstandsmitglieder: Landwirt Erwin Röderer, Rechner; Gottfried Erb I stellv. Vors. (5. 11. 38)

Amtsgerichtsbezirk Neustadt.

Landw. Ein- und Verkaufsgenossenschaft Lenzkirch e. G. m. b. H., Lenzkirch. Julius Maier ist ausgeschieden. Neues Vorstandsmitglied: August Hummel. (28. 11. 38)

c) Löschungen.

Amtsgerichtsbezirk Lahr.

Spar- und Darlehenskasse e. G. m. u. H., Wittelbach. (29. 11. 38)

III. Konkurse.

a) Eröffnungen.

Amtsgerichtsbezirk Wolfach.

„Efag" Edelfurnierwerk G. m. b. H., Haslach i. K. (5. 12. 38)

b) Aufhebungen.

Amtsgerichtsbezirk Donaueschingen

Nachlaß des Bauunternehmers Alois Hamann, Donaueschingen. (30. 11. 38)

IV. Vergleichsverfahren.

V. Landwirtschaftliche Entschuldungsverfahren.

a) Eröffnungen.

b) Aufhebungen.

Entschuldungsamt Freiburg.

Friedrich Goetschin, Achkarren (7. 12. 38)

Paul Kloss Eheleute, Badenweiler. (2. 12. 38)

Bezirksstelle Schopfheim der Industrie- u. Handelskammer Freiburg.

I. Handelsregister.

a) Neueintragungen.

Amtsgerichtsbezirk Waldshut.

Emil Fritz, Kraftfahrzeuge, Jestetten. Inhaber: Mechanikermeister Emil Fritz. (25. 11. 38)

b) Veränderungen.

Amtsgerichtsbezirk Müllheim.

Alois Volk, Müllheim. Die Firma lautet jetzt: **Alois Volk, Tabakwaren-Groß- und Einzelhandel, Müllheim.** (26. 11. 38)

Amtsgerichtsbezirk Waldshut.

Adolf Herzog Nachf., Oberlauchringen. Die Firma lautet jetzt: **Max Kraus, Gemischtwaren, Groß- und Kleinhandel in Tabakwaren, Oberlauchringen.** (25. 11. 38)

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK Baden-Württemberg

Badische Obst- und Gemüsewerke A.-G., Grießen. Die Gesellschaft ist aufgelöst. Liquidator ist das bisherige Vorstandsmitglied Fabrikdirektor Hans Dersiph, Groß-Gerau. (25. 11. 38)

c) Löschungen.

Amtsgerichtsbezirk Waldshut.

Alois de Biasi, Untereggingen. (6. 12. 38)
Müller & Cie., Korb- und Rohrmöbelfabrikation, Rheinheim. (23. 11. 38)
Adolf Dietsche, Wutöschingen. (1. 12. 38)

II. Genossenschaftsregister.

a) Neueintragungen.

b) Veränderungen.

Amtsgerichtsbezirk Müllheim.

Molkereigenossenschaft Niedereggenen e. G. m. b. H., Niedereggenen. Fritz Lindemann ist ausgeschieden. Neues Vorstandsmitglied: Landwirt Fritz Higle. (7. 12. 38)

c) Löschungen.

Amtsgerichtsbezirk Waldshut.

Milchgenossenschaft Blansingen e. G. m. b. H., Blansingen. (15. 11. 38)

5 Jahre Kampf und Leistung der NSV fürs „Ewige Deutschland"

Bezirksstelle Konstanz der Industrie- u. Handelskammer Freiburg.

I. Handelsregister.

a) Neueintragungen.

Amtsgerichtsbezirk Konstanz.

Technisches Lehrinstitut Dr.-Ing. Paul Christiani, Konstanz. Inhaber: Diplomingenieur Dr. Paul Christiani. (7.12.38)
Friedrich Kehrer, Zigarren-Spezialgeschäft und Tabakwarengroßhandlung, Konstanz. Inhaber: Kaufmann Friedrich Kehrer. (10. 12. 38)

Amtsgerichtsbezirk Singen a. H.

Apotheke Gailingen Martha Barck, Gailingen. Inhaber: Apothekerin Martha Barck. (12. 12. 38)

Amtsgerichtsbezirk Überlingen.

Franz Nabholz, Überlingen. Inhaber: Franz Nabholz, Meister des Kraftfahrzeughandwerks. (1. 12. 38)

Amtsgerichtsbezirk Pfullendorf.

Hotel Post Emilie Bücheler Ww., Heiligenberg. Inhaber: Emilie Bücheler Ww. geb. Kast. (29. 11. 38)

b) Veränderungen.

Amtsgerichtsbezirk Engen.

Süddeutsche Basaltwerke Karl Egon Erbprinz und Landgraf zu Fürstenberg & Co., Immendingen. Einzelprokura: Gutsbeamter Eberhard Graf von Hardenberg, Weitra. (25. 10. 38)

Amtsgerichtsbezirk Singen a. H.

Guggenheim & Co., Singen a. H. Der Eintrag vom 13. 10. 38 über die Löschung der Firma wird als ungültig gelöscht. Abwickler sind die bisherigen Gesellschafter Kaufmann Emil Frank, Konstanz, Frau Hermann Einstein Ww. Klara geb. Frank, Konstanz, Frau Abraham Guggenheim Ww. Bona geb. Jung, Donaueschingen. (3. 12. 38)

c) Löschungen.

Amtsgerichtsbezirk Konstanz.

Wolf & Weil, Konstanz. (1. 12. 38)
S. Seewald, Konstanz. (9. 12. 38)

Amtsgerichtsbezirk Singen a. H.

Apotheke Gailingen Dr. phil. Karl Wolff, Gailingen. (12. 12. 38)

Amtsgerichtsbezirk Pfullendorf.

Hotel Post, Heiligenberg, Inh. Fr. Bücheler, Heiligenberg. (29. 11. 38)

II. Genossenschaftsregister.

III. Konkurse.

IV. Vergleichsverfahren.

V. Landwirtschaftliche Entschuldungsverfahren.

a) Eröffnungen.

b) Aufhebungen.

Entschuldungsamt Stockach.

Eheleute Robert Zweifel, Heiligenberg. (2. 11. 38)

BÜCHERSCHAU.

Preisvorschriften und Wirtschaftspraxis. Erläuterungen der Preisbildungs- und Preisüberwachungs-Vorschriften unter Einschluß der neuen Bestimmungen für das Land Österreich. Von Regierungsrat Dr. W. Rentrop, unter Mitarbeit von Regierungsrat M. Bertelsmann, Rechtsanwalt Dr. W. Dörinkel und Assessor Dr. O. Hartleif. Verlag für Wirtschaft und Verkehr, Forkel & Co., Stuttgart-O 1938. 340 Seiten. Preis 7.50 RM.

Das Buch ist ein Sonderdruck aus der bekannten „Wirtschafts-Kartei" des Verlags und bringt eine gute Übersicht über alle einschlägigen Fragen des Preisrechts. Erläuterungen machen den Hauptteil der Schrift aus, die als sehr brauchbares Hilfsmittel in der Praxis anzusprechen ist. Eine eingehende Inhaltsübersicht sowie ein ausführliches Schlagwort-Verzeichnis erleichtern die Handhabung sehr.

Deutsches Eherecht. Verlag G. Braun, Karlsruhe a. Rh., Karl-Friedrich-Straße 14. Brosch. 1.60 RM.

Das uns vorliegende Büchlein enthält den Wortlaut des Gesetzes über Eheschließung und Ehescheidung vom 6. 7. 38 nebst der amtlichen Begründung hierzu vom gleichen Tage sowie die Durchführungsverordnung vom 27. 7. 38.

Neue Werkstoffe im Metallgewerbe und Maschinenbau (Austausch-Werkstoffe). Von Oberingenieur Eugen Mayer-Sidd, München. Erschienen in der Union Deutschen Verlagsgesellschaft Berlin 1938. Preis kartoniert 2.90 RM.

Das vorliegende Bändchen stellt eine ausgezeichnete, leicht faßliche Werkstoffkunde der neueren Werkstoffe dar. In drei Abschnitten werden die Eigenschaften verschiedener Metall-Legierungen und Kunstharze sowie ihre besondere technische Verwendbarkeit behandelt. Für den Fachmann sind die zahlreichen Legierungstabellen, Festigkeitstabellen und Härtediagramme von besonderem Interesse. Auch die in einem Anhang dem Bändchen beigegebenen Normalblattentwürfe nach DIN 1717 für Magnesium-Knetlegierungen und Magnesium-Gußlegierungen verdienen bei der immer stärker in den Vordergrund tretenden Verwendung der Leichtmetalle besondere Beachtung. Das Buch ist insbesondere zur Vorbereitung auf die Facharbeiter- bzw. Meisterprüfung, auf Reichsberufswettkämpfe, als Nachschlagewerk in den Werkstätten usw. gedacht. Es ist darüber hinaus aber jedem zu empfehlen, der sich über neuere Werkstoffe informieren will.

Das Warenzeichen. Von Dr. Gustav Rauter. Verlag Carl Marhold, Halle (S.) 1938. Zweite Auflage unter fortlaufender Erläuterung des Gesetzes vom 5. Mai 1938 völlig umgearbeitet. Preis geb. 4.70 RM., kart. 3.85 RM.

Das vorliegende Buch ist nicht nur als Kommentar zum Warenzeichenrecht zu betrachten, sondern darüber hinaus auch ein Hilfsmittel für den Kaufmann bei im praktischen kaufmännischen Leben auftauchenden Fragen, bezüglich der Wahl eines Warenzeichens oder des Warenzeichens als Werbemittel. Neben allem Wissenswerten in historischer und juristischer Hinsicht sowie den maßgeblichen Entscheidungen enthält die Schrift Bestimmungen im zwischenstaatlichen Verkehr sowie Formularentwürfe zu Zeichensatzungen, Lizenzverträgen und zu Übertragungserklärungen.

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK Baden-Württemberg

Amtliche Schuldnerverzeichnisse
der badischen Amtsgerichte

Zur Beachtung! Die Badische Wirtschafts-Zeitung legt ihren Lesern die Verpflichtung auf, nachstehende Veröffentlichungen weder zu vertreiben noch zur Einsicht für einen unbestimmten Personenkreis auszulegen. Weiterverbreitung dieser Liste und Nachdruck, auch auszugsweise, ist unbedingt verboten.

Gemäß § 915 ZPO., § 107 KO. muß dieses Verzeichnis nach 5 Jahren vernichtet werden.

Die an dieser Stelle veröffentlichten Schuldnerverzeichnisse entsprechen genau den bei den Amtsgerichten geführten Verzeichnissen. Für Irrtümer und Druckfehler übernehmen Verlag und Redaktion keine Verantwortung.

Anträge auf Streichungen, Ergänzungen, Änderungen u. dergl. sind nicht an die badischen Industrie- und Handelskammern, sondern ausschließlich an das zuständige Amtsgericht zu richten. Die Kammern sind, auch in Ausnahmefällen, außerstande, solchen Anträgen stattzugeben.

H = Haftbefehl zur Ableistung des Offenbarungseides, O = Offenbarungseid geleistet, K = Konkurs mangels Masse abgelehnt. E = Entlassen nach sechsmonatlicher Haft.

Amtsgerichtsbezirk Achern

Kappelrodeck
Stolz Ludwig, Maurer . . . 22. 11. H

Oberachern
Brunschen Friedrich, Kaufm. 22. 11. K
Isenmann Otto . . . . . 15. 11. H

Ottenhöfen
Gaiser Franz Albert, Landw. 8. 11. H

Renchen
Boschert Josef, Mechanikermeister . . . . . 25. 11. H

Sasbach
Scheurer Anton, Landwirt . 2. 11. O

Waldulm
Schiller Josef, Bäckermstr.. 7. 11. O

Amtsgerichtsbezirk Breisach

Gündlingen
Figlestahler Albin, Landwirt 4. 11. H
Figlestahler Otto, Kraftfahrer 11. 11. H

Ihringen
Geier Josef, Werkmeister . 4. 11. H

Oberrotweil
Meyer Karl, Arbeiter . . . 4. 11. H

Amtsgerichtsbezirk Bruchsal

Bruchsal
Gaß Karl, Landwirt, Kandelweg 11 . . . . . 15. 11. H

Forst
Kritzer Richard, Friedenstraße 26. . . . . 30. 11. H
Luft Paul, Zimmergeschäft. 30. 11. H

Menzingen
Knapp Erwin. . . . . 10. 11. H

Neuthard
Kistner Anton, Bahnarb., Hildastraße . . . . . 10. 11. H

Odenheim
Kempf Alfons, Malermeister, Hauptstr. 345 . . . . . 30. 11. H
Winter Maria geb. Bergmaier, Witwe . . . . . 2. 11. H

Östringen
Bitzel Heinrich, Metzgerm.. 8. 11. H
Rösch Walter. . . . . 10. 11. H

Weiher
Mohler Emil, Brunnenstr. 60 30. 11. H
Radfahrerverein Edelweiß, vertr. d. d. Vorstand Emil Mohler . . . . . 30. 11. H

Amtsgerichtsbezirk Bühl

Bühl
Menner Franz, Gartenbau . 24. 10. H
Stückle Karl . . . . . 28. 11. H

Bühlertal
Kohler August Ehefrau Berta geb. Bäuerle . . . . . 28. 11. H

Lauf
Feurer Emil, Obsthändler . 28. 11. H
Kropp Albert, Kaufmann . 21. 11. H

Ottersweier-Hardt
Huck Johann, Fahrradhandl. 21. 11. H

Amtsgerichtsbezirk Eppingen

Rohrbach
Heß II Franz Josef . . . . 15. 11. H

Tiefenbach
Philipp Valentin, Altmaterialienhändler . . . . . 21. 11. H

Amtsgerichtsbezirk Freiburg

Freiburg i. Br.
Friedrich K., Geschäftsinhaber, Metzgerau 2 . . . 2. 12. H
Heberle Wilhelm, Justizsekretär a. D., Marienstr. 17 7. 12. H
Heitmann Frau Lina, Inh. der Fa. Eulen-Drogerie, Kartäuserstr. 1 . . . . . 30. 11. H
7. 12. H
Kern Fritz, Thurnseestr. 25 . 23. 11. H
Kiefer Henriette, Im Wolfswinkel 15 I . . . . . 23. 11. H
Klotzbach Klara Ehefrau, Bernlappstr. 7 . . . . . 23. 11. H
Klotzbach Theo, Bernlappstraße 7 . . . . . 23. 11. H
Kühn Wilhelm, Bezirksleiter der Kölnischen Lebensversicherungs-A.-G., Bernhardstraße 14. . . . . 23. 11. H
Meier Albert, Arbeiter, Löwenstraße 18 IV, als Vormund für den minderjähr. Fischer Rolf . . . . . 2. 12. O
Mennicke A., Schwarzwaldstraße 52. . . . . 23. 11. H
Mewes Frau Emma, Herrenstraße 53. . . . . 7. 12. H
Ries Hermann, Kaufmann, Staufener Straße 48 . . 30. 11. H
30. 11. O
Trefzer Liesel, Beiköchin, Herrenstr. 47 . . . . . 25. 11. H

Falkensteig
Gentner Heinrich, Holzschnitzer, P. Buchenbach Nr. 37 . . . . . 9. 12. O

Amtsgerichtsbezirk Heidelberg

Heidelberg
Burkart Albert, Schlosserstraße 1 . . . . . 6. 12. H
Burkart Albert, Inhaber der Firma A. E. Ernst, Schlosserstraße 1 . . . . . 6. 12. O
Eid Jakob, Schreiner, Neckarstaden 26 . . . . . 25. 11. O
Götzelmann Martin, Malermeister, Steigerweg 59. . 22. 11. H
Hohmann Richard, Schlossermeister, Häußerstr. 16 . . 29. 11. H
Hügel Rudolf, Hauptstr. 114 6. 12. H
Dr. Lendele Walther, Chemiker, Punkerstr. 2 . . . 1. 12. H
Übereck Willy, Kaufmann, Karlstr. 6 . . . . . 29. 11. O
Winkler Oskar, Mech. Werkstätte, Schlierbach, Mühlenweg 6 . . . . . 22. 11. H

Dilsbergerhof
Bernhard Georg, Landwirt. 6. 12. H

Dossenheim
Meisel Josef, Malergeschäft, Bergstr. 16 . . . . . 23. 11. H

Heiligkreuzsteinach
Völker Karl und dessen Ehefrau Luise geb. Jungmann, Mühlstr. 1 . . . . . 22. 11. H

Mückenloch
Wieder Emil, Fuhruntern. . 6. 12. H

Neckargemünd
Beckenbach Fritz, Tapeziergeschäft, Zufahrtstr. 3 . . 6. 12. H

Sandhausen
Köhler Friedrich, Bahnhofstraße 25. . . . . 22. 11. H
Müller Fritz, Malermeister . 24. 11. H

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

Amtsgerichtsbezirk Karlsruhe

Karlsruhe

Adomeit Heinz, Amalienstraße 45 . . . . . 5. 12. H
Bickel August, Malermeister, Rüppurr, Lützowstr. 22 . 8. 12. H
Hagen Heinrich, Kaufmann, Kreuzstr. 16 . . . . . 3. 12. O
Hauer Otto, Handelsvertret., Knielingen, Adolf-Hitler-Straße 76 . . . . . 2. 12. H
Herzog Friederike Ww., Waldstr. 11 . . . . . 2. 12. H
Himpel Anton Ehefrau, Baumeisterstraße 36 . . . . 2. 12. H
Huber Karl, Kriegsstr. 138 . 2. 12. H
Just Oskar, Blechner, Luisenstraße 43 . . . . . 12. 12. O
Kern Franz Ehefrau Mina, Zigarrenmacherin, Zähringerstraße 60 . . . . . 29. 11. O
Klee Walter, Jahnstr. 18 . . 6. 12. H
Kling Wilhelm, Fuhrunternehmer, Schützenstr. 32 . 6. 12. H
Kübler Marie, Immobilien, Baischstr. 6 . . . . . 13. 12. H
Lauer Jakob, Blechner, Knielingen, Saarlandstr. 84 . . 5. 12. H
Reeb Karl, Gottesauer Str. 6 30. 11. H
Ruben Paul, Kaufmann, Wilhelmstr. 36 . . . . . 7. 12. O
Rüger Hildegard, Rüppurrer Straße 20 . . . . . 30. 11. H
Schrauder Kurt Ehefrau Lina, Schillerstr. 15 . . . . . 14. 12. O
Schreck Hermann, Schreinermeister, Friedenstr. 22 . . 5. 12. H
Walleser Adolf, Philippstr. 11 9. 12. H
Weiß Majer, Kaufmann, Marienstraße 53 . . . . . 9. 12. H
Westermann Adolf, Arbeiter, Kronenstr. 3a . . . . . 9. 12. H

Graben

Süß Philipp Ehefrau Karoline, Wilhelmstr. 39 . . . 13. 12. H

Hochstetten

Ratzel Walter, Landwirt, Hauptstr. 86 . . . . . 30. 11. H

Mörsch

Martin Josef, Maurermeister 13. 12. H

Amtsgerichtsbezirk Konstanz

Konstanz

Bordt Alfred, Wollgrasweg 17 28. 10. H
Eismann Karl, Bauunternehmer, Schulthaissfr. 2 . 24. 11. H
Keller Friedrich, Markgrafenstraße 67 . . . . . 8. 11. O
Koch Georg, Provisionsvertr., Tirolergasse 1 . . . . . 3. 11. H
Rieger Franz, Wäschereibes., Wollmatinger Straße 40 . 24. 11. H
Wipplinger Valentin, Photograph, Belfortstr. 7 . . . 17. 11. H

Amtsgerichtsbezirk Lahr

Lahr

Brodschöll Josefine Wwe., Adolf-Hitler-Straße 27 . . 24. 11. H
Göhringer Alfred, Bismarckstraße 21 . . . . . 10. 11. H
17. 11. H
Weickert Heinrich, Professor 17. 11. H

Heiligenzell

Mosbach Georg, Fahrzeuge . 24. 11. H

Hugsweier

Stöckel Josef . . . . . 31. 10. H

Amtsgerichtsbezirk Mannheim

Mannheim

Alter Georg, Zehntstr. 31 . 30. 11. H
Baltes Hans, Tattersallstr. 24 bei Philipp . . . . . 29. 11. H
Bentzinger Wilhelm, Zimmermann, Feudenheim, Schillerstr. 25 . . . . . 29. 11. H
Betzkar Franz, Traitteurstraße 23 . . . . . 29. 11. H
Brock Elise, Wirtin, R 4, 3 6. 12. H
Carbonell Juan, Wirt, R 7, 8 6. 12. H
Demming Barbara, G 5, 17a 1. 12. H
Dietrich Hans, Drogist, O 7, 19 . . . . . 8. 12. H
Frau Dugeorge Therese, Pestalozzistr. 11 . . . . . 1. 12. H
Eckert Johann, Spenglerm., Neckarau, Mönchwörthstraße 21 . . . . . 2. 12. H
Emmerich Joh., K 4, 6 . . 30. 11. H
Frl. Faulhaber Elisabeth, jetzt Burgstr. 6 Hths. . . 1. 12. H
Herm Hans, Mittelstr. 67 . 30. 11. H
Mangold Heinrich, Malerm., Meerlachstr. 6 . . . . . 8. 12. H
Martin Franz Karl, Langstraße 54 . . . . . 1. 12. H
Frau Müller Chr. Witwe, Sandhofen, Sonnstr. 11 . 1. 12. H
Oehlschläger Friedrich, Vertreter, Waldhof, Fliederweg 14 . . . . . 2. 12. H
Frau Poth Maria, Schneiderin, P 6, 8 . . . . . 29. 11. H
Probst Anton, Waldhof, Waldstr. 11 . . . . . 6. 12. H
Rey Friedrich, Bürgermeister-Fuchs-Straße 41a . . . . 7. 12. H
Schmitt Georg, Schwetzinger Straße 134 . . . . . 1. 12. H
Schmitt Richard, Möbelwerkstätte, Rheinau, Relaisstraße 80 . . . . . 8. 12. H
Schrittenlocher Hans, Waldhof, Gartenstadt, Wotanstraße 38 . . . . . 1. 12. H
Schuhmacher Heinrich, Kaufmann, Feudenheim, Hauptstraße 58a . . . . . 10. 12. O
Schütz Georg, Rheinau, Verkaufshäuschen am Karlsplatz . . . . . 8. 12. H
Siering Walter, Luftschutz- und Feuerwehrgeräte, Feudenheim, Hauptstr. 65 . . 2. 12. H
Staub Josef, Monteur, Pumpwerkstraße 1 . . . . . 6. 12. H
Waibel Alfred, Käfertaler-Straße 39 . . . . . 9. 12. H
Zahn Walter Paul, L 4, 3 . 2. 12. H
Ziegler Hans, Waldhof, Rindenweg 24 . . . . . 23. 11. H
Zimmermann Hermann, Bauingenieur, Schwetzinger Straße 18 II . . . . . 23. 11. H

Neckarhausen b. Ladenburg

Sturm Peter, Schreinermstr. 6. 12. H

Amtsgerichtsbez. Neustadt i. Schw.

Lenzkirch

Knaus Karl, Schreinermstr. 30. 11. H

Amtsgerichtsbezirk Pforzheim

Pforzheim

Aymar Wilhelm, Deckreißhändler, Kl. Gerberstr. 21 2. 12. O
Böhmerle Otto, Handelsvertreter, Büchenbronner Straße 16 . . . . . 30. 11. H
Bossert Karl, Altrentner, Ebersteinstr. 7 . . . . . 3. 12. O
Goldmann Hermann, Salierstraße 15 . . . . . 1. 12. H
Gramlich Egon, Photohandl., Bleichstr. 14 . . . . . 1. 12. H
Keller Rolf, Pilotystr. 29 . . 1. 12. H

Königsbach

Wagner Jakob, Chauffeur, Adolf-Hitler-Straße 7 . . 7. 12. H

Amtsgerichtsbezirk Pfullendorf

Pfullendorf

Schlegel Julius, Wäscherei . 25. 8. O

Lautenbach (Gde. Großschönach)

Werz Ernst, Maurer und Landwirt . . . . . 24. 11. H

Amtsgerichtsbezirk Radolfzell

Böhringen

Scholter Paul . . . . . 2. 11. H

Amtsgerichtsbezirk Säckingen

Säckingen

Kohlbrenner Fridolin . . . 8. 11. H

Laufenburg (Bd.)

Baumgartner Friedrich. . . 29. 11. H

Niederhof

Kramer Frieda Wwe. . . . 8. 11. H

Amtsgerichtsbezirk Schönau

Schönau i. Schw.

Thoma Karl, Schuhmacherm. 11. 11. H

Zell i. W.

Dietsche Otto, Buchhändler 11. 11. H

Amtsgerichtsbezirk Singen a. H.

Singen a. H.

Abrell Maria geb. Bauer, Fittingstraße 43 . . . . . 17. 11. H
Eulenstein Ernst, Fuhrunternehmer, Harsenstr. 27 . . 10. 11. H
Eulenstein Ernst, Fuhrunternehmer, Scheffelstr. 22 . . 24. 11. H
Knapp Käthe, Hausangestellte, Luisenstr. 9 . . . 3. 11. H
28. 11. O
Sturm Hermann, Fabrikarb., Frohsinnstr. 9 . . . . . 3. 11. H

Beuren a. d. Aach

Mayer Klara, Fabrikarbeitn. 2. 11. O

Amtsgerichtsbezirk Staufen

Biengen-

Meusel Marta . . . . . 15. 11. H

Feldkirch

Müller Johann . . . . . 3. 11. H

Grunern

Kind Ida . . . . . 10. 11. H

Pfaffenweiler

Schwörer Franz . . . . . 23. 11. O

Staufen

Kiefer Kurt, Schreiner. . . 15. 11. H
Röser Erwin, Bildhauer . . 10. 11. H

Sulzburg

Sick Erwin, Arbeiter . . . 24. 11. H

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

Amtsgerichtsbezirk Überlingen

Frickingen
Geist Karl, Hilfsarbeiter . . 8. 11. H

Nußdorf
Marx Willi, Reg.-Baumeister 29. 11. H

Überlingen
Fleschhut Paul, Immobilienhändler . . . . . 8. 11. H

Amtsgerichtsbezirk Villingen

Villingen
Bühler Paul, Metzger, Rosengasse 18 . . . . . 17. 11. H
Kaltenbach Herm., Schlosser, Hindenburgstr. 4 . . . . 3. 11. H
Langenbacher Mathias, Arbeiter, Hafnergasse 13 . . 2. 11. O
Müller Paula geb. Roth, Vöhrenbacher Straße 1 . . . 17. 11. H
Nobs Alfred, Färberstr. 8 . 27. 10. H

Königsfeld
Breh Elfriede, Friedrichstr.53 10. 11. H

Mönchweiler
Ettwein Andreas . . . . . 3. 11. H
Ettwein Emilie geb. Schleh . 3. 11. H
Neugart Martin, Vers.-Insp. 3. 11. H
Schleh Maria . . . . . 3. 11. H

Peterzell
Weißer Friedrich, Zimmerm., Buchenbergstr. 59 . . . . 30. 11. O

St. Georgen
Knörle Josef . . . . . 24. 11. H
Steidinger Josef, Feinmechaniker . . . . . 24. 11. H

Berichtigungen.

Folgende Haftbefehle wurden aufgehoben:

Amtsgerichtsbezirk Baden-Baden

Wolff Ernst, Heimstr. 3, H. 21. 9. 38 (siehe Badische Wirtschafts-Zeitung, 1. Oktober-Heft 1938, Nr. 19).

Amtsgerichtsbezirk Freiburg

Elgaß Albert, Littenweiler, Littenweiler Straße 8, H. 16. 9. 38 (siehe Badische Wirtschafts-Zeitung, 1. Oktober-Heft 1938, Nr. 19).

Jagenberg Eugen, jetzt Köln a. Rh., Richard-Wagner-Str. 30, H. 31. 8. 38 (siehe Badische Wirtschafts-Zeitung, 2. Sept.-Heft 1938, Nr. 18).

Jagenberg Eugen Eheleute, Köln a. Rh., Richard-Wagner-Str. 30, H. 31. 8. 38 (siehe Badische Wirtschafts-Zeitung, 2. Sept.-Heft 1938, Nr. 18).

Schöpperle Friedr. Wilh., Schreinerm., Moltkestr. 17, H. 22. 4. 38 (siehe Badische Wirtschafts-Zeitung, 1. Mai-Heft 1938, Nr. 9).

Einzelhandel.

Angemeldete Ausverkäufe in Baden.

Industrie- und Handelskammer	Firma und Straße	Wohnort	Geschäftszweig	Grund der Veranstaltung	Beginn	Vorauss. Ende
Karlsruhe	Frida Kormann, Hauptstr. 87	Jöhlingen	Gemischtwaren	Geschäftsaufgabe	10. 12. 38	10. 2. 39
Karlsruhe	Firma Amend, Inh. Hilde Amend, Gernsbacher Str. 15	Baden-Baden	Herren- und Knabenbekleidung, Herrenmoden	Geschäftsaufgabe	12. 12. 38	12. 2. 39
Karlsruhe	Hermann u. Paul Boegler, Jollystraße 13	Karlsruhe	Haushaltungsbedarfsartikel	Teilausverkauf	12. 12. 38	24. 12. 38
Pforzheim	Geschwister Knopf	Pforzheim	Kaufhaus	Aufgabe der Lebensmittel	alsbald	26. 11. 38
Schopfheim	Firma Erich Klein, Textilhaus, Adolf-Hitler-Str. 262	Weil a. Rh.	Textilhaus	Aufgabe des Artikels: Spielwaren und Christbaumschmuck	1. 12. 38	1. 2. 39

Angemeldete außergewöhnliche Verkäufe in Baden.

Freiburg i. Br.	Seidenhaus Ackermann, Adolf-Hitler-Straße 222	Freiburg i. Br.	Seidenwaren	Umzug	22. 10. 38	22. 12. 38
Konstanz	Geschwister Diehl, Hussenstraße 2	Konstanz	Handarbeitsartikel	Aufgabe der Warengattung	5. 11. 38	5. 12. 38

Inkasso
auf das gesamte
Ausland
besorgt die **Auslands-Rechts-Abteilung** des **Verbandes** der
VEREINE CREDITREFORM
zu kulanten Bedingungen.
CREDITREFORM
Großorganisation im Auskunftswesen für Handelsförderung und Kreditschutz (ca. 1000 Vereine und Filialen)
Aufschluß durch die Vereinsbüros in:
Freiburg, Tel.: 3695 — Heidelberg, 5221 — Karlsruhe, 570 — Konstanz, 292 — Lahr, 2801 — Lörrach, 2066 — Mannheim, 21692 — Offenburg (Bd.), 1738 — Pforzheim, 5685 — Villingen 2176



Fortschritt
ABRECHNUNGS-VERFAHREN
einfach, fehlerfrei bilanzfertig!

Verlangen Sie bitte ausführliche Druckschriften und Auskünfte von der Generalvertretung

Otto Lampson
Büro-Einrichtungen
Karlsruhe
Telephon 508 / Lammstr. 13

TAPETEN
INNENDEKORATION
H. ENGELHARD NACHF.
C 4, 1 (KUNSTSTRASSE)
MANNHEIM

Brauerei Ganter
FREIBURG

Vervielfältigungsapparate
für jeden Verwendungszweck,
Dauerschablonen. Abzugspapiere
liefert bei gewissenhafter Beratung

Papier- u. Bürobedarfs-großhandlung
Ford. Sie im Bedarfsfalle Vertreterbesuch

KARL Fickert

Karlsruhe, Waldstraße 46
zwischen Amalien- und Sofienstraße

Alle Drucksachen

für Gewerbe, Handel und Industrie, von der einfachen Geschäftskarte bis zum luxuriös ausgestatteten illustr. Katalog, liefert in gediegener Ausführung zu günstigen Bedingungen und in kürzester Zeit

C. F. Müller, Karlsruhe (Baden)
Ritterstraße 1 Fernsprecher 7400—7402

Wir bitten bei Bestellungen und Anfragen stets auf die **„Badische Wirtschafts-Zeitung"** Bezug zu nehmen.



KALODERMA
Rasierseife & Rasiercreme

Beide nach besonderem Verfahren hergestellt. Schnelles, sauberes Rasieren des härtesten Bartes bei größter Schonung der Haut!

F·WOLFF & SOHN·KARLSRUHE



Abzeichen-Nadeln
Burkhardt, Kaupert & Co.
Schmalkalden (Thür.)

Extrauniform u. Ausrüstung
für Offiziere, Unteroffiziere und Mannschaften aller Waffengattungen
liefert in erstklassiger Ausführung und vorschriftsmäßig
Uniform- und Ausrüstungsfabrik L. Ritgen
Karlsruhe, Wattstraße 1 Telephon 448/449



HOLZINDUSTRIE STOELCKER K.G.
ETTENHEIM-BADEN
Postfach 3

Sinner
Bier
Liköre u. Edelbranntweine
Preßhefe, Back- u. Puddingpulver
Pfefferminze u. Eispulver
Sinner A.G., Karlsruhe-Grünwinkel

Carl August Nieten & Co.
Kohlenhandelsgesellschaft
Kaiserstr. 154, Tel. Nr. 5164, 5165, nach Geschäftsschluß 5506

Frachtenprüfung
durch **„Südfracht"**
Revisions-Ges. m. b. H.
Stuttgart S, Olgastr. 1 A. Tel. 23504
Stammhaus gegr. 1913

Schöffler & Wörner * Karlsruhe
Amalienstraße 15 * Telephon 6220 u. 6221
Wasserdichte Wagen- u. Autoplanen
Pferdedecken, Segeltuchhandschuhe

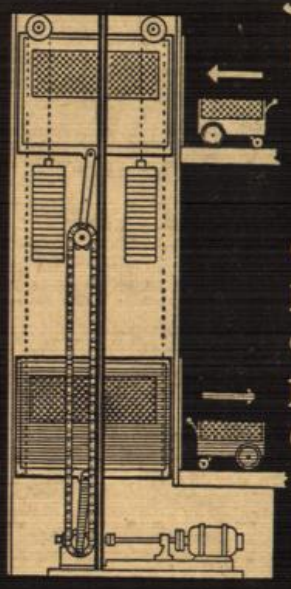
Elektromotoren, Transformatoren
Generatoren, Anlaßgeräte
Ersatzteile
repariert, wickelt neu und um, verkauft, tauscht und vermietet
Würtenberger & Haas
Karlsruhe (Baden) / Bannwaldallee Nr. 44 / Telephon 3039

Holzhäuser — Hallenbauten
CARL RIEL — RENCHEN
Reichsnorm-Baracken — Freitragende Holzkonstruktionen

Herko oder Central D.R.P.
Stahlband-Umreifung
sicher bequem billig

Banholzer u. Wenz
Eßlingen a.N.
B.W.E.


Neuzeitliche Holzbearbeitungs-Maschinen
von
Adolf Aldinger
Maschinenfabrik
Stuttgart-Obertürkheim

R·STAHL
Stuttgart
POSTFACH 399

Genauestes Anhalten
Jede Tragkraftstufe
Geringste Baukosten
Jede Fahrkorbgröße
Größte Sicherheit
Stützkettenaufzüge

Mitglieder d. Immobilien- u. Hypothekenbörse zu Karlsruhe

Karlstr. 10, (Industrie- und Handelskammer Karlsruhe.)
Fernruf 4510 Börsenzeit: Donnerstags 15 bis 16 Uhr.

Mannheim	**Unterbaden**	
Gutjahr Dr. Alfred,	Dürerstr. 12	Tel. 43093
Hornung Josef,	L. 7. 6	„ 21397
Gebrüder Mack,	Friedrichsplatz 1	„ 42174
Schubert Hermann,	U. 4. 4	„ 23044
Zilles Friedrich,	N. 5. 1	„ 20876
Karlsruhe	**Mittelbaden**	
Behr Otto,	Rob.-Wagner-Allee 17	Tel. 2092
Brückner Friedrich,	Gartenstr. 23	„ 3669
Deck Herbert,	Stefanienstr. 32	„ 1186
Fleischmann Georg,	Augustastr. 9	„ 2724
Gerber Julius,	Karl-Hoffmann-Str. 8	„ 7582
Guthmann Kuno,	Stephanienstr. 54	„ 7223
Kübler M. & Sohn,	Kaiserstr. 82a	„ 461
Lehnert Gustav,	Dragonerstr. 8	„ 3844
Nunn Jakob,	Kaiserstr. 136	„ 2598
Osswald Wilhelm,	Baumeisterstr. 19	„ 4812
Reimann Adolf,	Kaiserstr. 211	„ 2280
Schmitt August,	Hirschstr. 43	„ 2117
Pforzheim		
Ruf Adolf,	Zerrennerstr. 11	„ 3616
Bruchsal		
Jos. Pierro,	Schillerstr. 12	Tel. 2185
Freiburg i. Br.	**Oberbaden**	
Bergmann Georg,	Wallstr. 20	Tel. 3294
Erne W.,	Adolf-Hitler-Str. 255	„ 5428
Köberle Erhard,	Adolf-Hitler-Str. 245	„ 2674
Kuenzer Adolf,	Kybfelsenstr. 47	„ 6789
Lueg Wilhelm,	Adolf-Hitler-Str. 170	„ 2841
Schreitmüller W.,	Adolf-Hitler-Str. 145	„ 1427
Wehrle Lambert,	Kaiserstr. 112	„ 7029
Konstanz	**Bodenseegebiet**	
Harder Otto,	Bahnhofstr. 5	Tel. 787
Stuttgart:	**Württemberg**	
Kaut Albin,	Hegelstr. 46	Tel. 20995

Druck und Kommissions-Verlag C. F. Müller, Karlsruhe i. B.

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg